

BS

**Z 776**

Bg813 Bg105/216/84

**Kleines Tonmischpult**

07.01.85

Deutsche Post - Rundfunk- und Fernstehtechntsches Zentralamt  
DDR - 1199 Berlin

Kleines Tonmischpult Z 776

0. Inhaltsverzeichnis
1. Beschreibung
  - 1.1. Verwendungszweck
    - 1.1.1. Erweiterungsmöglichkeiten
  - 1.2. Aufbau
  - 1.3. Arbeits- und Wirkungsweise
  - 1.4. Technische Daten
    - 1.4.1. Anschlußbedingungen
      - 1.4.1.1. Eingänge
      - 1.4.1.2. Ausgänge
      - 1.4.1.3. Kommando- und Einspielwege
      - 1.4.1.4. Abhöreinrichtungen
      - 1.4.1.5. Steuerleitungen
    - 1.4.2. Einsatzverhalten
  - 1.5. Lieferumfang
2. Bedienungsanleitung
3. Instandhaltungsanleitung
  - 3.1. Prüf- und Meßanweisung
    - 3.1.1. Erforderliche Meßgeräte
  - 3.2. Verkabelung
  - 3.3. Potentiometer- und Tastenfeld
    - 3.3.1. Einstellen der Richtungs-Steller
    - 3.3.2. Einstellen der Balance-Steller
    - 3.3.3. Prüfung der M-Signalbildung
    - 3.3.4. Prüfung des K-Leitungsweges
  - 3.4. Gesamtprüfung
4. Schaltteillisten
5. Schaltpläne

Änderungen im Interesse des technischen Fortschritts vorbehalten.  
Der GAB-Nachweis wurde erbracht und ist beim Hersteller einzusehen.

1. Beschreibung1.1. Verwendungszweck

Das kleine Tonmischpult Z 776 ist für die Ausstattung von Aufzeichnungs- und Produktionsräumen vorgesehen, in denen Aufzeichnungen, Umzeichnungen, Überspiele oder kleine Wortproduktion durchgeführt werden sollen.

## 1.1.1. Erweiterungsmöglichkeiten

Arbeitet das kleine Tonmischpult z. B. mit einem Schaltgestell zusammen, können die "Stereo"- und "Vorhören"-Abhörpunkte extern erweitert werden. Dazu sind die notwendigen Tonsignal- und Steuerleitungen am Steckverbinder XB 13 herausgeführt. Die "Vorhören"-Abhörpunkte der 6 dB-Linieneingänge können auch örtlich an den Quellen (z. B. Magnetbandgeräte) direkt aufgeschaltet werden. (Bei Stereo-Quellen erfolgt nur die Aufschaltung des linken Kanals.

Da der Techniker und der Regisseur optimale Hörbedingungen haben sollten, muß der Regisseur vor bzw. hinter dem Techniker sitzen. Für diesen Arbeitsplatz ist ein abgesetztes Kommando-Mikrofon (mit V 700.0a), eine Kommandotaste zum Sprecherraum und eine Paralleltaste zum Einsprechen über den Vielfachsteckverbinder XB12 anschaltbar.

Die Stromversorgung des kleinen Tonmischpultes erfolgt über ein internes N 706/2. Von außen kann eine 24-Volt-Batterieanlage am Steckverbinder XB 15 über Entkopplungsdiode parallelgeschaltet werden. Bei Netzausfall bleibt bei Verwendung von dynamischen Mikrofonen das Tonmischpult betriebsfähig. Auf die Aussteuerungsanzeige und das Goniometerbild muß in diesem Havariefall verzichtet werden.

Auf jedem Vielfachsteckverbinder, der Steuerleitungen führt, liegt am Anschlußpunkt 12 ab die Betriebsspannung 24 Volt für die Stromversorgung externer Geräte (z. B. S 722.0d). Ist die zusätzliche Gesamtstromentnahme > 0,5 A, so muß der freie Einschubplatz mit einem zweiten Stromversorgungsgerät N 706/2 versehen werden.

1.2. Aufbau

Das kleine Tonmischpult Z 776 ist eine kompakte Anlage

	Breite	Höhe	Tiefe
mit den Abmessungen	830 mm	750 mm	675 mm
mit Sockel für die Bedienung im Stehen beträgt die Höhe		920 mm	
Masse	ca. 70 kg ohne Geräte		
	ca. 150 kg mit Geräten		
Zeichnungsatz	171.214		

Das Tonmischpult Z 776 besteht aus einem Untergestell und einer nach oben schwenkbaren Rasterwanne. Die Frontplatten der in der etwas geneigten Rasterwanne untergebrachten Geräte der 700er-Technik bilden die Bedienungsfläche des Tonmischpultes. Unterhalb einer klappbaren Armauflage befindet sich ein Klinkenfeld mit 58 Trennklinken.

Das Untergestell trägt Einschubrahmen für nicht unmittelbar bedienbare Geräte und für RH-Karten. An der Rückseite des Untergestells befindet sich, verdeckt durch die Rückwand, das Anschlußfeld. Über Einzel- und Mehrfachsteckverbinder wird das zum Betrieb notwendige Leitungsnetz angeschlossen. An der Rückseite der schwenkbaren Rasterwanne ist eine Gabel befestigt, die das Goniometer U 733 trägt.

### 1.3. Arbeits- und Wirkungsweise

Das kleine Tonmischpult Z 776 ist wie folgt ausgestattet:

#### 1.3.1. Eingangskanäle

- 4 Mikrofoneingänge mit Phantomeinspeisung 12 Volt. Eingangspegel zwischen -72 dB und +15 dB (V 781) variabel. Fernbedienbare Stummschaltung (Räuspertaste) auf je 2 Eingänge gleichzeitig wirkend oder auf 4 Eingänge gleichzeitig wirkend. Jedes Mikrofonsignal kann über ein Richtungs-Stellglied auf den Stereo-Ausgangskanal gemischt werden.
- 4 hochpegelige Stereo-Eingänge, vorzugsweise für Stereo-Magnetbandanlagen. Das Stereo-Signal ist in seiner Balance über ein Stellglied  $\pm 3$  dB korrigierbar.
- 2 hochpegelige Mono-Eingänge, vorzugsweise für die Anschaltung von Mono-Leitungen. Jeder Kanal kann über ein Richtungsstellglied auf den Stereo-Ausgangskanal gemischt werden.
- 1 hochpegeliger Stereo-Eingang, vorzugsweise für die Anschaltung einer Stereo-Leitung.

#### 1.3.2. Ausgangskanäle

- 1 Stereo-Ausgangskanal mit Regelverstärker V 713/1d. Mit dem Umschalter für die Betriebsart kann dieser Ausgangskanal mit dem Mono-Signal versorgt werden.
- 1 Mono-Ausgangskanal, Unabhängig von der Stellung der Steller für Richtung und Balance wird das Mono-Signal gebildet.
- 1 Hilfs-Ausgangskanal. Durch eine in jedem Kanal liegende Umschalttaste kann entweder vor- oder hinter jedem W 745a das Mono- bzw. linke- oder rechte Stereo-Signal über Dosierungspotentiometer abgenommen und für Hilfszwecke (Hall, Einspiel, rückkopplungsarme Schaltungen, Vorabsprachen) gemischt werden. In diese Leitung kann durch eine Umschalteinrichtung ein Kennungsgeber (nicht Bestandteil des kleinen Tonmischpultes Z 776) angesteuert und aufgeschaltet werden.

#### 1.3.3. Abhören

- Stereo-Abhören  
Es sind 10 Stereoabhörpunkte vorhanden. Die Abhörlautstärke wird in beiden Kanälen über W 704/1 gemeinsam eingestellt.
- Vorhören  
Es gibt 20 Punkte, die über einen V 717.0 und einen O 701c abgehört werden können. Die Wurzel kann über den Punkt 10 von der Stereo-Abhörtastatur übernommen werden. Durch das festgelegte Pegeldiagramm (Zwischenpegel 0 dB) entsteht an den Abhörpunkten I bis IV (Mikrofoneingänge) eine Dämpfung von 6 dB. Der im Abhörweg vorhandene Ausgleichsverstärker mit einer Verstärkung von 21 dB kann Einregelungspegel auf +6 dB verstärken. Zur Beurteilung von Störspannungen kann diese Zusatzverstärkung ebenfalls herangezogen werden.

#### 1.3.4. Aussteuerung

Zur Beurteilung der Aussteuerung dient das Lichtzeigerinstrument J 725 mit U 727.50. Zur Beurteilung des Stereo-Signals dient das Goniometer U 733. Beide Überwachungseinrichtungen sind über Trennklinken an der Stereo-Abhörwurzel angeschlossen.

#### 1.3.5. Sprecherraum-Einspiel

##### -Lautsprecher-Einspiel

Über Lautsprecher können 4 Abhörpunkte vom Tonmischpult aus angewählt, eingespielt werden. Die notwendigen Geräte zur Einstellung der Abhörlautstärke befinden sich in der Sprechertischwanne, die nicht Bestandteil des Lieferumfangs ist (Zeichn.Nr. Strf 699759 Ap). Die Abhörlautstärke muß im Sprecherraum eingestellt werden. Beim Öffnen eines der 4 Mikrofonkanäle wird das Lautsprechereinspiel abgeschaltet. Durch Betätigung der Drucktaste "EINSP" kann die Abschaltung verhindert werden. Bei der Verwendung von Magnetbandanlagen STM 610/02 ist eine schnittlose Montage während der Aufzeichnung möglich. Nach dem Betätigen der Taste "Mont" wird die Einspielsperre während der "Wiedergabe" des Aufzeichnungsgerätes unwirksam. Beim Umtasten auf "Aufzeichnung" wird der Einspielweg abgeschaltet.

##### - Kopfhörer-Einspiel

Das Einspielsignal steht für die Ansteuerung der Kopfhörerverstärker in der Sprechertischwanne auch ohne Einspiel-Abschaltung zur Verfügung. In der Sprechertischwanne wird während der Kommandogabe die Umschaltung der Kopfhörer von Einspiel auf Kommando vorgenommen.

#### 1.3.6. Kommandoanlage

Im kleinen Tonmischpult Z 776 ist eine vollständige Kommandoanlage für 2 Teilnehmer ankommand und abgehend vorhanden.

##### - Teilnehmer 1

Der Teilnehmer 1 ist für den Sprecherraum vorgesehen. Das abgehende Signal wird auf die Kommando-Eingänge der Stereo-Abhöreinrichtungen im Sprecherraum geschaltet. Beim Öffnen eines der vier Mikrofon-Kanäle wird die Kommandogabe unterbrochen. Durch Betätigen der Drucktaste "KDO" kann die Abschaltung verhindert werden.

##### - Teilnehmer 2

Alle notwendigen Steuerungs- und Funktionseinheiten sind für einen 2. Teilnehmer, z. B. Schaltraum vorgesehen.

##### - Ankommende Kommando-Signale

Sowohl im Sprecherraum als auch beim Teilnehmer 2 muß das Mikrofonsignal durch einen Verstärker V 700.0a auf +6 dB verstärkt werden.

##### - Einsprechmöglichkeit

Über eine 3. Kommandotaste besteht die Möglichkeit über eine weiß-weiß-Verbindung in eine Leitung einzusprechen. Beim Betätigen der Taste wird die bestehende Verbindung gleichzeitig aufgetrennt.

#### 1.3.7. Signalisierungen und Steuerungen

Zwei unabhängige Lichtsignalschaltungen sind den Mikrofonwegen 1,2 (Sprechertisch) und 3,4 (Mikrofonständer) zugeordnet. Das Zweifarbenlicht arbeitet im Sprecherraum auf ein F 709 bzw. F 708. Für die weiteren Mischpulteingänge sind sämtliche Steuersignalleitungen der W 745a auf die dazugehörigen Mehrfachsteckverbinder aufgelegt. Hierdurch können weitere Signalisierungen bzw. Fernbedienungsaufgaben gelöst werden.

1.3.8. Anschaltung der Magnetbandanlagen

Steuerungs- und Tonsignalleitungen werden für je eine Magnetbandanlage über einen 26poligen Vielfachsteckverbinder geführt. Je nach dem Typ der Magnetbandanlage müssen Anpassungsbausteine die Signale für die spezielle Magnetbandanlage umsetzen (z. B. S 711.0c für die notwendige Impulssteuerung der STM 310). Wird eine "Bereitmeldung" benötigt, so sind Bausteine für Lichtsignalschaltung S 722.0d an den Magnetbandanlagen vorzusehen.

1.4. Technische Daten

1.4.1. Anschlußbedingungen

Stromversorgung 220 V/50 Hz  
Leistungsaufnahme ca. 300 VA

Die Tonsignal- und Steuerleitungen werden über Einzel- und 26polige Vielfachsteckverbinder an der Rückseite des Untergestells angeschlossen.

1.4.1.1. Eingänge

4 Mikrofoneingänge mit Phantomspeisung +12 V  
Eingangsscheinwiderstand 1 kOhm  
Anschlußstellen XB 1  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 3

5 Stereo-Eingänge, erdfrei und symmetrisch  
Nenn-Eingangsscheinwiderstand 6 kOhm  
Anschlußstellen XB 2, 3, 4, 5, 8  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 4

2 Mono-Eingänge  
Nenn-Eingangsscheinwiderstand 6 kOhm  
Anschlußstellen XB 6 und XB 7  
Belegung siehe 171.214 Bl. 5 u. Bl. 6

Pegelton, Kennungsgeber  
Nenn-Eingangsscheinwiderstand 6 kOhm  
Anschlußstellen XB 9  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 7

1.4.1.2. Ausgänge

Ausgangsbedingungen  
Nenn-Ausgangsscheinwiderstand 40 Ohm

Stereo-Sendeleitung  
Anschlußstellen XB 9  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 7

Mono-Sendeleitung  
Anschlußstellen XB 9  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 7

Konferenzleitung  
Anschlußstellen XB 9  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 7

Leitungen für Magnetbandaufzeichnungen  
Über Trennklinken parallel zu den Sendeleitungen  
Anschlußstellen XB 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 4 - 6

1.4.1.3. Kommando- und Einspielwege

Eingangsbedingungen  
Nenn-Eingangsscheinwiderstand 1 kOhm  
Eingangsscheinwiderstand 1 kOhm

Ausgangsbedingungen  
Nenn-Ausgangsscheinwiderstand 40 Ohm  
Anschlußstellen XB 9, XB 10  
Belegung siehe 171.214 Ap Bl. 7-8

1.4.1.4. Abhöreinrichtungen

An den Steckverbindern XS 20 und XS 21 (S 67) sind die Abhöreinrichtungen mit einem Nenn-Eingangsscheinwiderstand von +6 dBm direkt anschließbar.

1.4.1.5. Steuerleitungen

Die Anschlußpunkte für die Steuer- und Meldeleitungen sind den Steckverbindern zugeordnet, die auch das Tonsignal für eine bestimmte Funktionseinheit (z. B. Regisseurplatz oder Magnetbandgerät) führen.

Anschlußstellen XB 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13  
Beschaltung siehe 171.214 Ap Bl. 4 - 6 u. 8 - 11

1.4.2. Einsatzverhalten

Klimatische Bedingungen  
Einsatzklasse +5/ +40/ +35/80/---2  
Schutzgrad JP 20  
Schutzgüte siehe GAB-Nachweis

1.5. Lieferumfang

Zum Lieferumfang des kleinen Tonmischpultes Z 776 gehört folgender Gerätesatz:

Stück	Typ		
1	Goniometer	U 733	
1	Doppellichtzeigerinstrument	J 725	
1	Doppellichtzeigerinstrument	J 713/1	
8	Zweikanal-Studioregler	W 745a	
4	Studioverstärker	V 781	4x
2	Bediengerät	F 713/1c	
1	Kommandomikrofon	M 720	
2	Tastensatz (4 Ta)	S 714	1x 364,-
3	Tastensatz (10 Ta)	S 730/1	1x 602,-
1	Schalter f. Lautstärkeeinstellung	W 704/1	
1	Lautsprecherbaustein	O 701c	
2	Universalfilter	W 734a	
1	Netzgerät	N 706/2	1x 1290,-
2	Reglerverstärker	V 713/1d	1x 540,-
2	Mikrofonspeiseweiche	N 793.0c	
1	Mikrofon-Netzanschlußbaustein	N 794.0c	
10	Anschaltbaustein	S 705.0a	2x 293,-
3	Auslösebaustein	S 712.0c	1x 125,-
2	Baustein f. Lautstärkeeinstellung	W 704.0/1	1x
1	Ausgleichverstärker	V 717.0	
2	Baustein f. Absicherung	N 701.0c	1x 151,-
4	Grundbaustein f. Kdo-Verbindungen	F 750.0/1	
1	Impulsgeber	S 726.0c	
1	Negator	F 752.0/1	
1	Mikrofonbegrenzerverstärker	V 700.0a	1x 100,-
2	Schaltbaustein Universal	S 711.0/3	2x 124,-
1	Schaltbaustein	S 711.0/3	
2	Baustein f. Lichtsignalschaltung	S 722.0d	1x 205,-
2	Baustein f. Signalumsetzung	S 725.0c	
2	Logarithmierverstärker	U 727.50	1x 117,-
15	Handstecker 117.78/4 (21/23/24/20)		
2	Kupplungssteckdosen S 64		
1	Kupplungsstecker S 160		
1	Gerätesteckdose H- TGL 10 267		
2	Kupplungsstecker B- TGL 69 72		

Nicht zum Lieferumfang gehören:

- Untersatz für die Korrektur der Arbeitshöhe für stehende Bedienung (Zeichnungs-Nr. 170.280)
- Trennklinkenschnüre (C 29... )
- Zusatzeinrichtungen für die Ausrüstung des Sprecherraumes und des Regisseurplatzes
- Studio-Abhöreinrichtungen und Schallspeichergeräte

x) Ab Anlage 15: S 711.0/6

2. Bedienungsanleitung

Bei der Aussteuerung von Tonsignalen ist folgendes zu beachten:

Die Entkopplungsschaltung ist so aufgebaut, daß beim Öffnen eines Mono-Einganges der Stereo- und Mono-Ausgang voll angesteuert ist. Beim Öffnen eines Stereo-Einganges, in dem beide Kanäle gleiches Signal in gleicher Phasenlage haben, ist ebenfalls der Stereo- und Mono-Ausgang voll angesteuert. Bei einem Stereo-Signal mit beliebigem Pegel und beliebiger Phasenlage zueinander treten in der Praxis im Monokanal Untersteuerungen bis zu 3 dB auf. Wird in diesem Betriebsfall (Stereo- und Mono-Ausgangskanäle werden gleichzeitig benötigt) eine Vollaussteuerung im Monokanal gewünscht, müssen die Regelverstärker im Stereokanal um ca. 3 dB angesteuert werden.

Die Tasten und Lampen im Tasten- und Lampenfeld haben folgende Bedeutung:

21 dB	MONO
SIK	AUS
EINSP	KDO
MONT	KENN

"21 dB" Die rastende Leuchtdrucktaste schaltet in den Abhörweg "Vorhören" eine zusätzliche Verstärkung von 21 dB ein. Dadurch kann ein Einreglungspegel auf +6 dBm angehoben werden.

- "MONO" Im gedrückten Zustand der rastenden Leuchtdrucktaste ist die Betriebsart "Monobetrieb". Die Stereo-Ausgänge führen dann das Mono-Signal.
- "SIK" Bei Sicherheitsdefekt leuchtet die Lampe.
- "AUS" Auslösetaste für "Stereo-Abhören".
- "EINSP" Beim Betätigen der rastenden Taste ist das Einspielen auch bei geöffneten Mikrofonkanälen möglich.
- "KDO" Beim Betätigen der rastenden Taste ist die Kommandogabe auch bei geöffneten Mikrofonkanälen in den Sprecherraum möglich.
- "MONT" Beim Betätigen der rastenden Taste ist bei Verwendung einer Magnetbandanlage STM 610/02 eine schnittlose Montage möglich. Die Einspielsperre wird nur bei "Aufzeichnung" wirksam.
- "KENN" Beim Betätigen der rastenden Taste kann ein zentraler Kennungsgeber gestartet und auf die K-Leitung aufgeschaltet werden. Beim Stecken eines Klinkensteckers in Klinke 49 wird der Kennungsgeber ebenfalls angesteuert. Dieser Zustand wird signalisiert.

3. Instandhaltungsanleitung

3.1. Prüf- und Meßanweisung

3.1.1. Erforderliche Meßgeräte

Leitungsprüfgerät z. B. UNI 11 e	Meßstrom	≤ 100 mA
Isolationsprüfgerät z. B. UNI 11 e	Meßspannung	≤ 150 Volt
Klirrarmer Tongenerator z. B. GF 71		

- Geräuschspannungsmesser z. B. GSM 2d
- Klirrfaktormessgerät z. B. Typ 3013
- z. B. Typ PMZ 11
- Doppeltongenerator z. B. H 702
- Meßfilter zum Doppelton Generator z. B. J 702
- Selektives Röhrenvoltmeter z. B. MV 60
- Stereo-Leitungsprüfeinrichtung z. B. J 215
- Studioprüfeinrichtung z. B. H 317/J 314
- Goniometer z. B. U 733

Voraussetzung für die erfolgreiche Prüfung und Messung ist die sorgfältige Vorprüfung und Einmessung der Einzelgeräte entsprechend der Gerätebeschreibungen. Für die Gesamtanlage des kleinen Tonmischpultes gilt die Meßvorschrift MAT3. Aus dieser Meßvorschrift sind auch die zu erreichenden Meßwerte zu entnehmen.

### 3.2. Verkabelung

Vor der Bestückung der Einschubrahmen mit den Geräten ist eine Prüfung der Verkabelung vorzunehmen. Entsprechend den Stromlaufplänen sind sämtliche Stromversorgungs- und Steuerleitungen auf richtige Beschaltung an den Steckverbindern, auf Durchgang und Isolation zu anderen Leitungen bzw. zur Masse zu prüfen. Tonsignalleitungen sind zusätzlich auf Isolation zwischen den Adern a und b und auf Phasenrichtigkeit zu prüfen. Durch Sichtkontrolle ist zu prüfen, ob die Schirme der Tonsignalleitungen beidseitig an Masse gelegt sind, mit Ausnahme der Leitungen, für die eine besondere Erdung der Schirme in den Stromlaufplänen vorgeschrieben ist. Die Schutzleiteranschlüsse am Steckverbinder, Untergestell und der Schwenkwanne sind sorgfältig zu überprüfen. Es ist zu prüfen, ob Netzspannungsführende Lötanschlüsse und -klemmen ausreichend gegen Berührung geschützt sind.

### 3.3. Potentiometer- und Tastenfeld

Nach einer Kontrolle der Verkabelung des Potentiometer- und Tastenfeldes wird dieses außerhalb des Tonmischpultes geprüft und eingemessen. Als Unterlage dient der Stromlaufplan 171.214 Sp, Bl. 7. Bei der Sichtkontrolle ist besonders auf die Werte der Bauelemente und die Einhaltung der Belegung der Anschlüsse (A, S, E) der Schichtdrehwiderstände zu achten.

#### 3.3.1. Einstellen der Richtungs-Steller

An die Ausgänge X (XS 19 ab 10) und Y (XS 19, ab 11) wird über einen Umschalter ein MV 71 angeschlossen. Nacheinander wird an die Eingänge ein Tonsignal 1000 Hz, 0 dBm angelegt und der dazugehörige Schichtdrehwiderstand so eingestellt, daß beide Ausgänge gleichpeglig sind (ca. -35 dBm).

Eing. 1	XS 17 ab 2	R 17
" 2	XS 17 ab 4	R 18
" 3	XS 17 ab 6	R 19
" 4	XS 17 ab 8	R 20
" 13	XS 19 ab 2	R 25
" 14	XS 19 ab 4	R 26

In dieser Stellung werden die Drehknöpfe mit der Achse des Schichtdrehwiderstandes durch Festziehen der Spannhülse so fixiert, daß die Markierung des Knopfes zur Markierung "M" zeigt. Beim Betätigen des Knopfes nach links muß das Ausgangssignal an ab 10 ansteigen und an ab 11 abfallen. Beim Betätigen nach rechts kehren sich die Verhältnisse um. Von der Markierung M nach L bzw. R muß annähernd der gleiche Winkel beschrieben werden können. Ist das nicht der Fall, ist die Kennlinie des Schichtdrehwiderstandes auf Linearität zu prüfen.

#### 3.3.2. Einstellen der Balance-Steller

Das Tonsignal wird jetzt nacheinander an die Stereo-Eingänge angelegt. Beide Kanäle sind am Eingang parallel zu schalten. Der Schichtdrehwiderstand wird so eingestellt, daß beide Ausgänge gleichpeglig sind (ca. -35 dBm).

Eing. 5/6	XS 17 ab 10	R 21
	XS 17 ab 12	
Eing. 7/8	XS 18 ab 2	R 22
	XS 18 ab 4	
Eing. 9/10	XS 18 ab 6	R 23
	XS 18 ab 8	
Eing. 11/12	XS 18 ab 10	R 24
	XS 18 ab 12	
Eing. 15/16	XS 19 ab 6	R 27
	XS 19 ab 8	

In dieser Stellung werden auch diese Knöpfe so fixiert, daß die Markierung des Knopfes zur Markierung "M" zeigt. Beim Betätigen des Knopfes nach links muß das Ausgangssignal an ab 10 um ca. 3 dB ansteigen und an ab 11 um ca. 3 dB abfallen. Beim Betätigen nach rechts kehren sich auch hier die Verhältnisse um. Die "elektrische Mittelstellung" muß auch mit der mechanischen Mitte annähernd übereinstimmen.

#### 3.3.3. Prüfung der M-Signalbildung

An den Ausgang M (XS 19 ab 12) wird ein MV 71 angeschlossen. Nacheinander wird der Tonfrequenzgenerator an die Eingänge 1, 2, 3, 4, 13, 14 angelegt. Am Ausgang entsteht unabhängig von der Stellung der Schichtdrehwiderstände ein Signal (ca. -29 dBm). Beim Anlegen an die Eingänge 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16 ist das Ausgangssignal 6 dB geringer (ca. -35 dBm).

#### 3.3.4. Prüfung des K-Leitungsweges

An den Ausgang K (XS 19 ab 13) wird das MV 71 angeschlossen. Nacheinander werden sämtliche 32 Eingänge (von XS 17 ab 1 bis XS 18 ab 7) mit dem Tonfrequenzgenerator angesteuert. Es wird die Drucktaste und der Schichtdrehwiderstand überprüft. Der Ausgangspegel beträgt ca. -30 dBm bei voll aufgedrehtem Dosierungssteller.

3.4. Gesamtprüfung

Nach der Prüfung der Tonkanäle nach MAT 3 ist die Funktion der Kontroll-, Kommando-, Signal- und Steuerungseinrichtungen zu überprüfen. Entsprechend der Angaben in den Anschlußplänen 171.214 Ap Bl. 3 - 13 ist die Außenbeschaltung zu simulieren und die Funktion zu überprüfen.

4. Schaltteilliste

Kleines Tonmischpult Z776 Zeichn.-Nr. 171.214

Kurz- bez.	Benennung	Elektrische Werte	Sach-Nr. und Bemerkungen
H 1	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 2	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 3	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 4	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 5	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 6	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 7	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
H 8	Lampe	MSKA 24V 0,025A TGL 10449	
R 101	Schichtwiderstand	620 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 102	Schichtwiderstand	620 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 103	Schichtwiderstand	620 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 104	Schichtwiderstand	620 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 105	Schichtwiderstand	33kOhm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 106	Schichtwiderstand	33kOhm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 107	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 108	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 109	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 110	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 111	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 112	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 113	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
R 114	Schichtwiderstand	220 Ohm 5 % 250.311 TGL 8728	
ST 1	Leuchtdrucktaste	LDT 21-42 TGL 26627	
ST 2	Leuchtdrucktaste	LDT 21-42 TGL 26627	
ST 4	Leuchtdrucktaste	LDT 11-42 TGL 26627	
ST 5	Leuchtdrucktaste	LDT 21-42 TGL 26627	
ST 6	Leuchtdrucktaste	LDT 21-42 TGL 26627	
ST 7	Leuchtdrucktaste	LDT 21-42 TGL 26627	
ST 8	Leuchtdrucktaste	LDT 21-42 TGL 26627	
VD 1	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 2	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 3	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 4	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 5	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 6	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 7	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 8	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 9	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 10	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 11	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 12	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 13	Gleichrichterdiode	SY 360/2	

Kurz- bez.	Benennung	Elektrische Werte	Sach-Nr. und Bemerkungen
VD 14	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 15	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
VD 16	Gleichrichterdiode	SY 360/2	
XB 1	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 2	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 3	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 4	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 5	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 6	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 7	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 8	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 9	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 10	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 11	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 12	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 13	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 14	Steckkappe	117.78/9 (22/23/25/-)	
XB 15	Steckkappe	117.78/9 (22/25/24/-)	
XB 22	Flanschsteckdose	S 162	
XS 20	Flanschstecker	S 67	
XS 21	Flanschstecker	S 67	
—	Trennklinke	S 29/1	
—	Einfachklinke	S 29/2	
—	Leuchtdrucktaste/ Anzeigeelement	LDT/AE 51 TGL 26627	

Potentiometer- und Tastenfeld Zeichn.-Nr. 171.214-33

R 1	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 2	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 3	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 4	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 5	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 6	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 7	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 8	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 9	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 10	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 11	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 12	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 13	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 14	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 15	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)
R 16	Schichtdrehwiderstand	10 kOhm 2-32 A2-776 TGL 9100	(751-07)



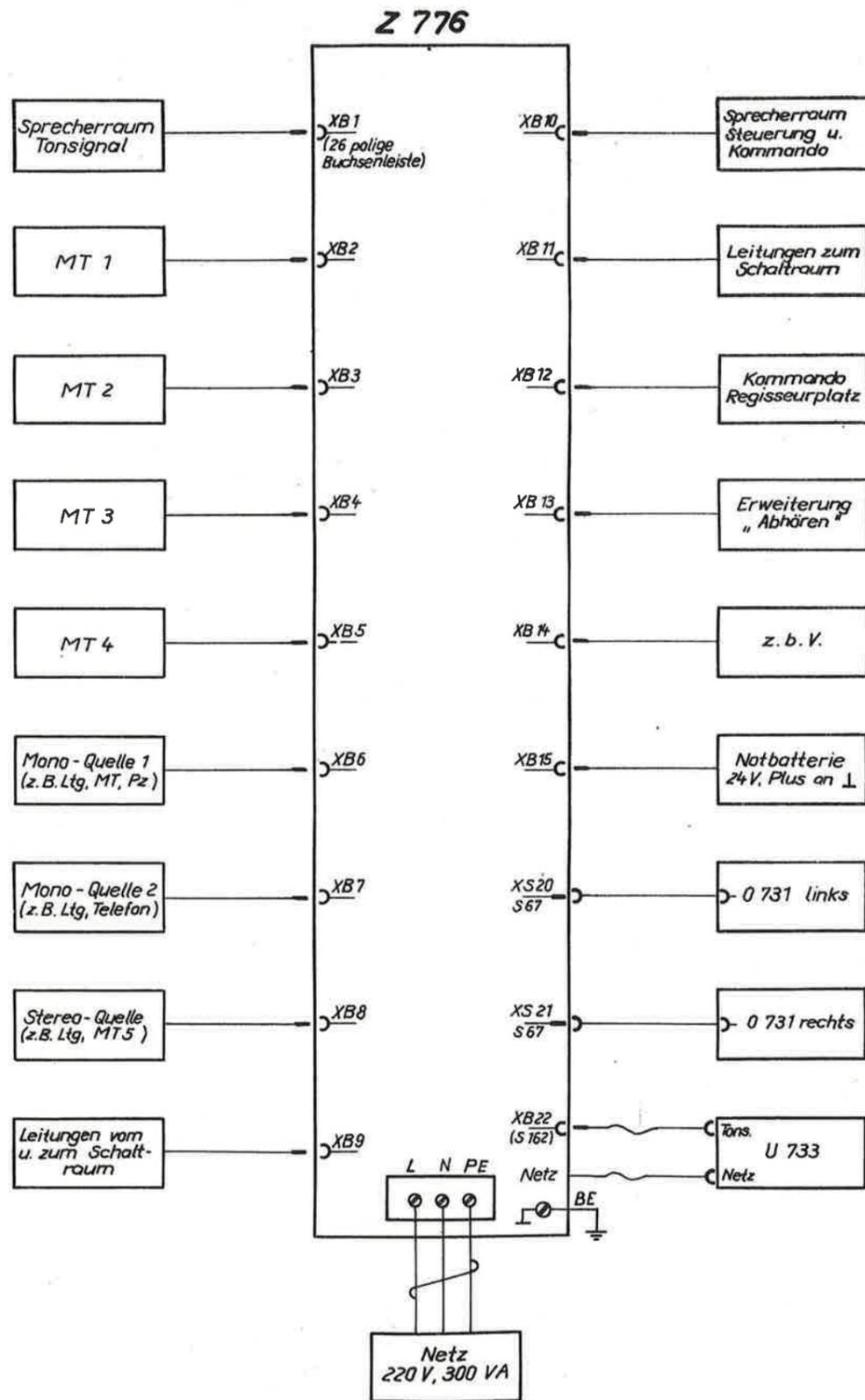
Kurz- bez.	Benennung	Elektrische Werte	Sach-Nr. und Bemerkungen
ST 11	Leuchtdrucktaste	2-4/552 TGL 26627 AgPd 30-4f1	
ST 12	Leuchtdrucktaste	2-4/552 TGL 26627 AgPd 30-4f1	
ST 13	Leuchtdrucktaste	2-4/552 TGL 26627 AgPd 30-4f1	
ST 14	Leuchtdrucktaste	2-4/552 TGL 26627 AgPd 30-4f1	
ST 15	Leuchtdrucktaste	2-4/552 TGL 26627 AgPd 30-4f1	
ST 16	Leuchtdrucktaste	2-4/552 TGL 26627 AgPd 30-4f1	
XS 17	Steckerleiste	1-26 TGL 10395/01 AgPd 30	
XS 18	Steckerleiste	1-26 TGL 10395/01 AgPd 30	
XS 19	Steckerleiste	1-26 TGL 10395/01 AgPd 30	

Verzeichnis der Schaltpläne

171.214 Up, Bl. 1	Übersichtsschaltplan, Blatt 1 x)
171.214 Up, Bl. 2	Übersichtsschaltplan, Blatt 2
171.214 Up, Bl. 3	Übersichtsschaltplan, Blatt 3
171.214 Up, Bl. 4	Übersichtsschaltplan, Blatt 4 Geräteaufteilung im Untergestell
171.214 Ap, Bl. 1	Anschlußplan, Blatt 1, x) Tonsignal
171.214 Ap, Bl. 2	Anschlußplan, Blatt 2, x) Steuerung, ohne; Kommando u. Abhören
171.214 Ap, Bl. 3	Anschlußplan, Blatt 3, x) Steuerung - Abhören
171.214 Ap, Bl. 4	Anschlußplan, Blatt 4, Stromversorgung 24 V
171.214 Ap, Bl. 5	Anschlußplan, Blatt 5, Steuerung Kommando
171.214 Ap, Bl. 6	Anschlußplan, Blatt 6, Steuerung Einspiel
171.214 Ap, Bl. 7	Anschlußplan, Blatt 7, Stromversorgung 220 V
171.214 Ap, Bl. 8	Anschlußplan, Blatt 8, Tonsignal Kommando
171.214 Ap, Bl. 9	Anschlußplan, Blatt 9, Sprecherraum/Tonsignal (W 745a - 1 u. 2)
171.214 Ap, Bl. 10	Anschlußplan, Blatt 10, MT1 ... MT4 (W 745a - 3, 4, 5, 6, 8)
171.214 Ap, Bl. 11	Anschlußplan, Blatt 11, Übernahme Mono/W 745a - 7, linker Kanal
171.214 Ap, Bl. 12	Anschlußplan, Blatt 12, Übernahme Mono/W 745a - 7, rechter Kanal
171.214 Ap, Bl. 13	Anschlußplan, Blatt 13,
171.214 Ap, Bl. 14	Anschlußplan, Blatt 14, Steuerung Sprecherraum/Kommando
171.214 Ap, Bl. 15	Anschlußplan, Blatt 15,
171.214 Ap, Bl. 16	Anschlußplan, Blatt 16, Kommando Regisseurplatz
171.214 Ap, Bl. 17	Anschlußplan, Blatt 17, Erweiterung "Abhören"

171.214 Ap, Bl. 18	Anschlußplan, Blatt 18, Reserve (z.b.V.)
171.214 Ap, Bl. 19	Anschlußplan, Blatt 19, Notbatterie
171.214 Bp	Bauschaltplan
171.214 - 5 Bp	Bauschaltplan Aufnahmerahmen 1
171.214 - 6 Bp	Bauschaltplan Aufnahmerahmen 2
171.214 - 7 Bp	Bauschaltplan Aufnahmerahmen 3
171.214 - 8 Bp	Bauschaltplan Aufnahmerahmen 4
171.214 - 33 Sp	Stromlaufplan Potentiometer u. Tastenfeld

x) Aus drucktechnischen Gründen am Ende der Beschreibung.



**Z 776**  
 Übersichtsschaltplan  
 Blatt 2

**S 711.0/5-1**

1. Stereo - Mono - Umschaltung X-Kanal
2. Stereo - Mono - Umschaltung Y-Kanal
3. Kommando - Umschaltung Technik / Regisseur
4. Schnittlose Montage
5. Kennung

**S 711.0/5-2**

1. Einspielsperre X
2. Einspielsperre Y
3. Kommandosperre
4. Stummschaltung Mikrofon 4
5. Kommando - Klinke 41

**S 711.0/3-1**

1. Stummschaltung Mikrofon 1
2. Stummschaltung Mikrofon 2
3. Stummschaltung Mikrofon 3

Z 776

Übersichtsschaltplan

Blatt 3

Aufnahmerahmen 1

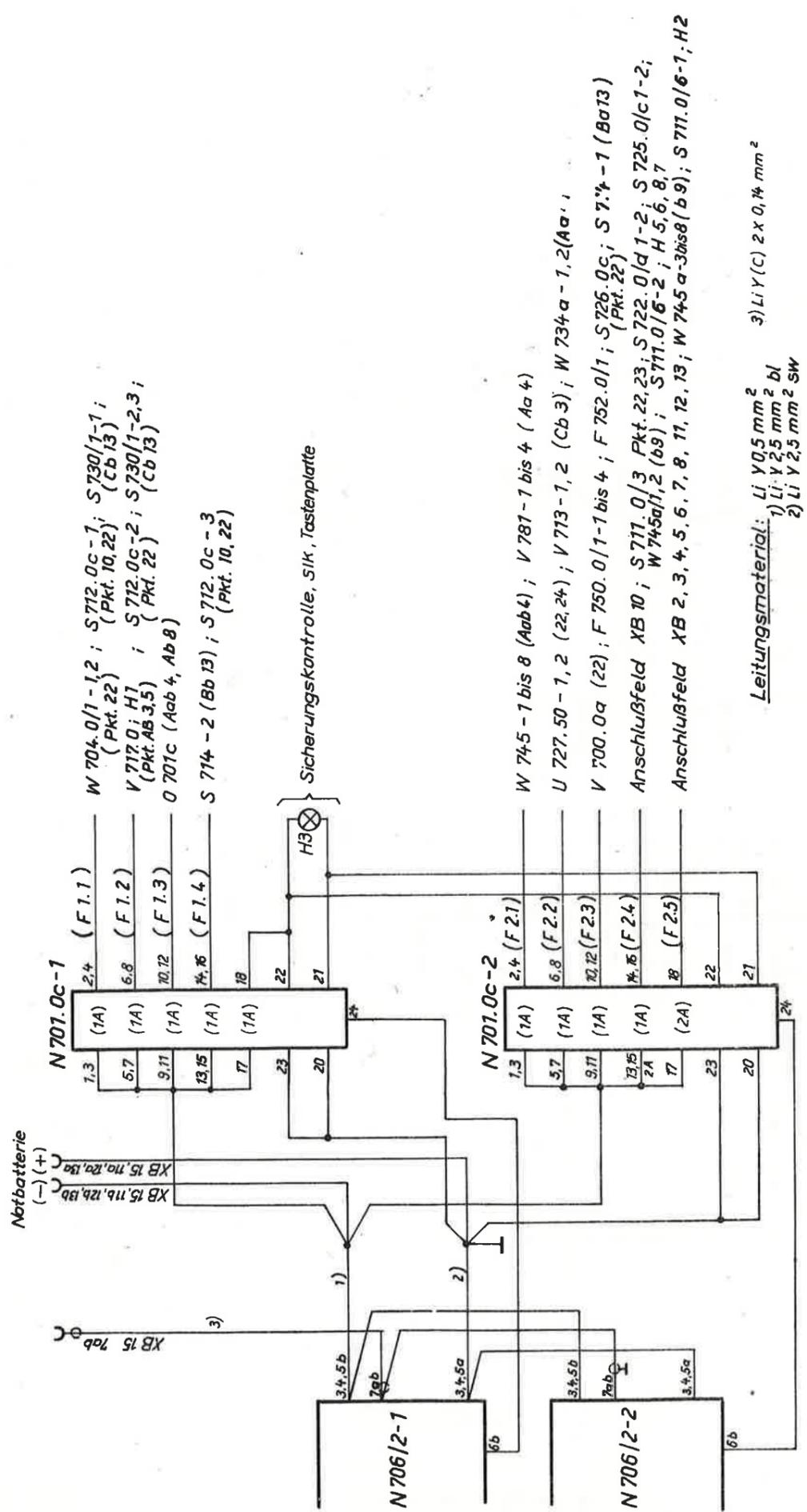
S705.0a-1
S705.0a-2
S705.0a-3
S705.0a-4
S712.0c-1
W704.0/1-1
W704.0/1-2
S705.0a-5
S705.0a-6
S705.0a-7
S705.0a-8
S712.0c-2
V717.0
S705.0a-9
S705.0a-10
S712.0c-3
N701.0c-1
N701.0c-2

F750.0/2-1
F750.0/2-2
F750.0/2-3
F750.0/2-4
F726.0c
F752.0/1

V700.0a
S722.0/1-1
S725.0/2-1
S722.0/1-2
S725.0/2-2

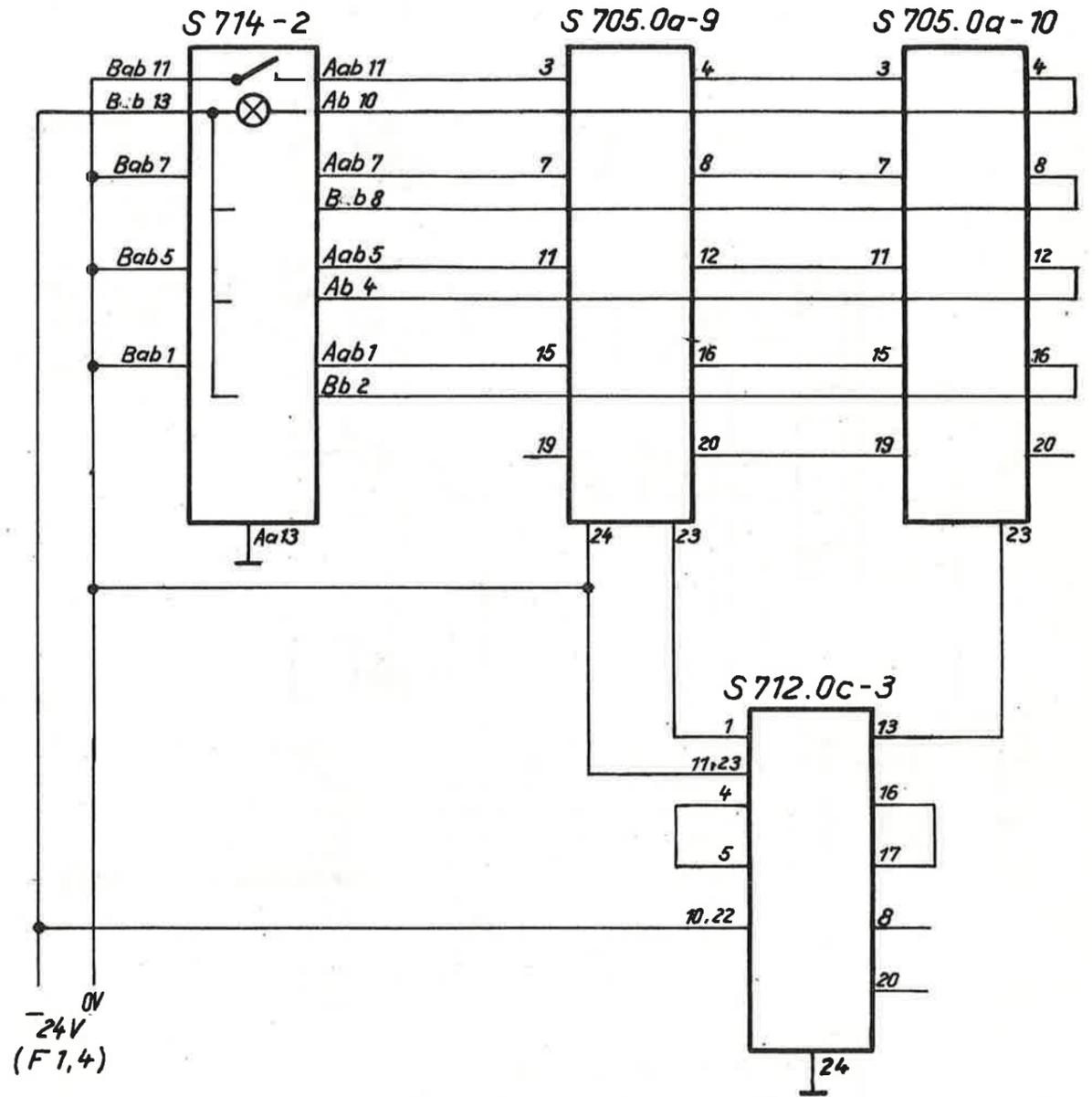
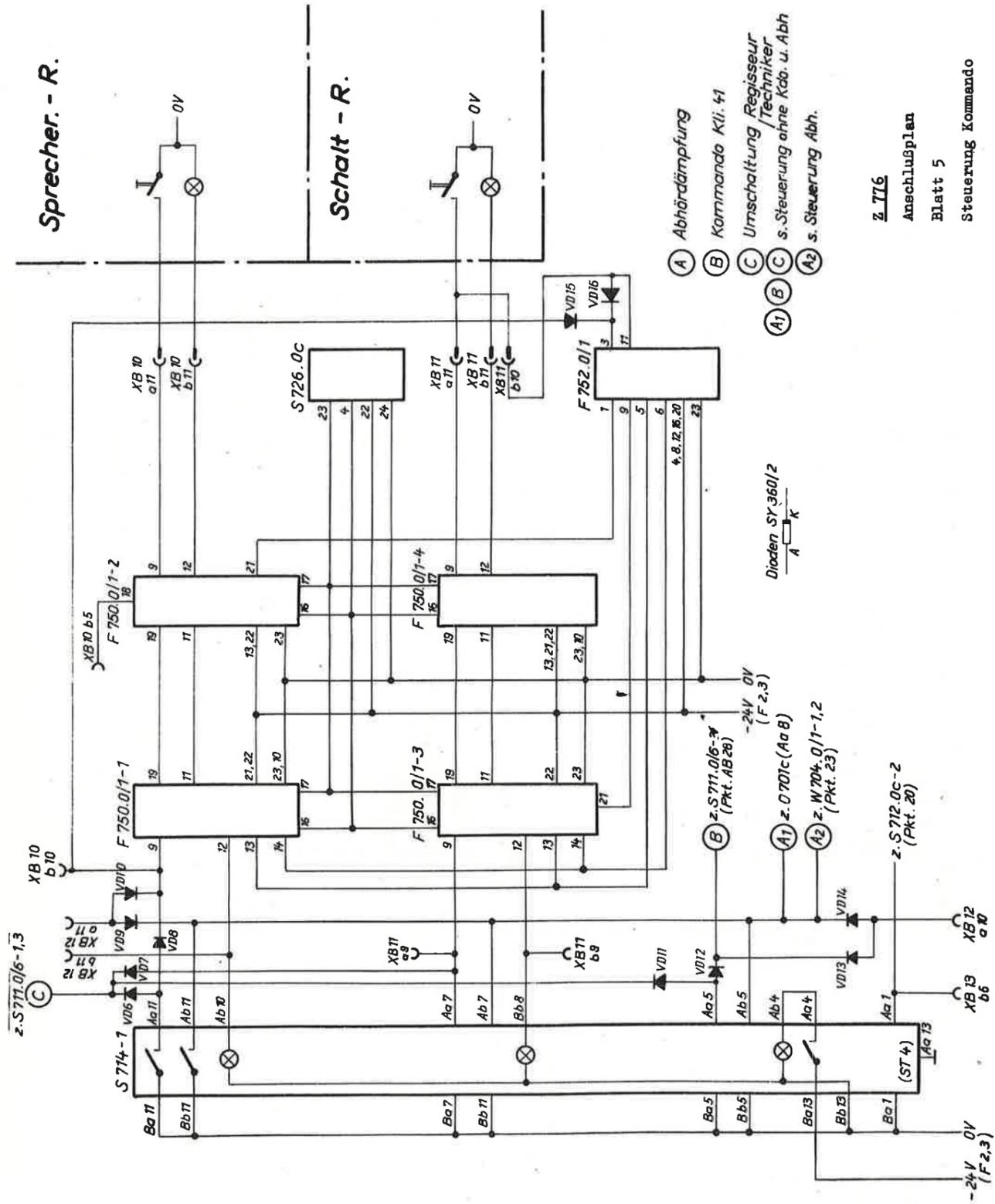
N794.0c
N793.0c-1
N793.0c-2
S711.0/3
S711.0/6-1
S711.0/6-2

Z. 776  
 Übersichtschaltplan  
 Blatt 4  
 Geräteaufteilung  
 im Untergestell



Sprecher - R.

Schalt - R.

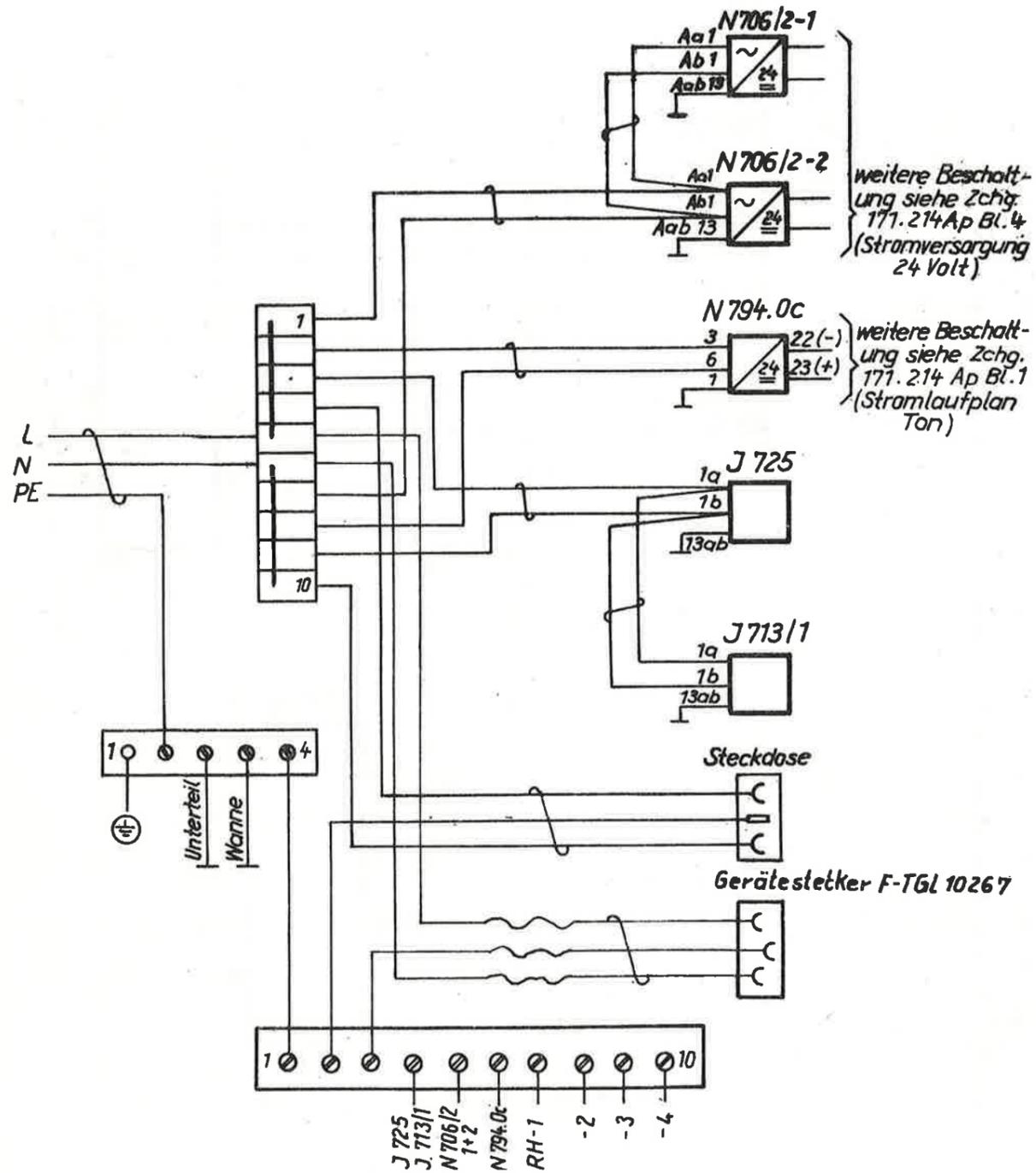


z 776

Anschlußplan

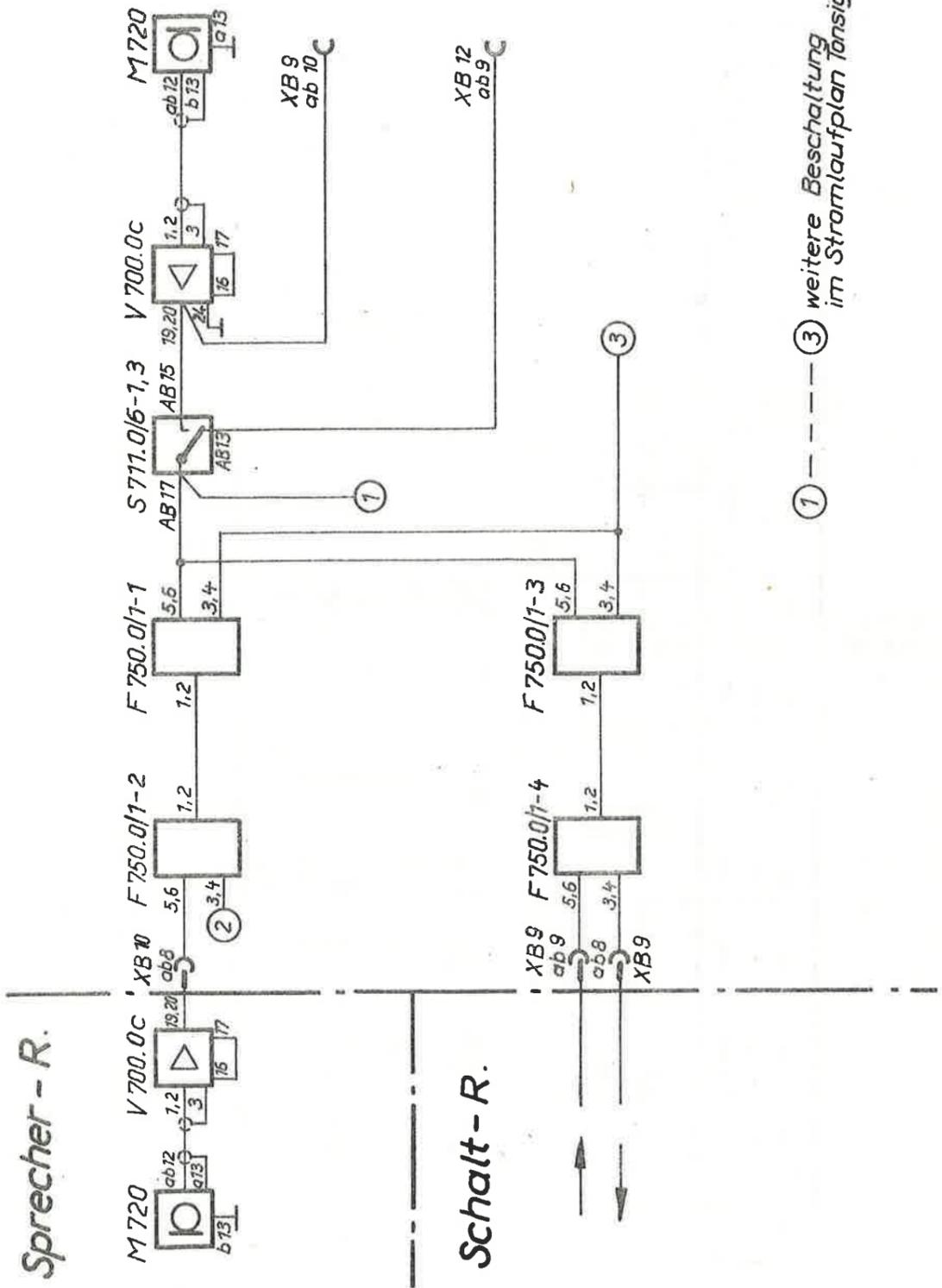
Blatt 6

Steuerung-Einspiel



Z 776  
 Anschlußplan  
 Blatt 7  
 Stromversorgung 220V

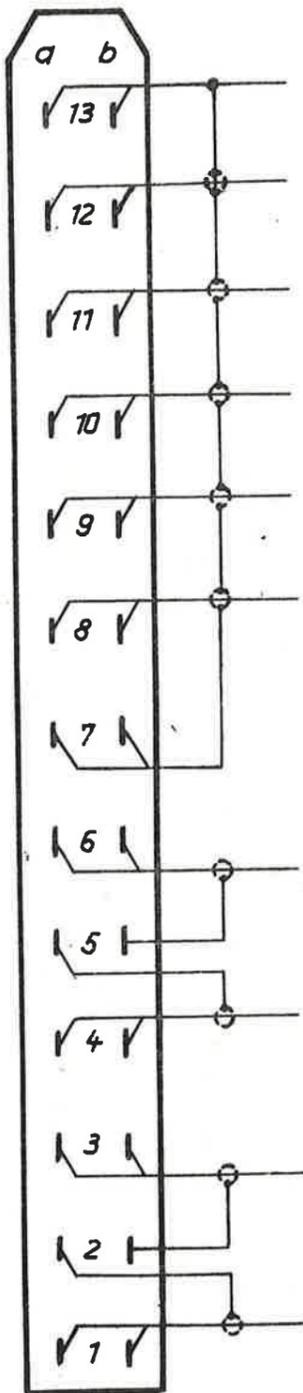
Sprecher - R.



Z 776  
 Anschlußplan  
 Blatt 8  
 Tonsignal-Kommando

① - - - - ③ weitere Beschattung im Stromlaufplan Tonsignal

**XS1 (XB1)**



- 13a Betriebserde
- 13b
- 12a Kommando f. Kopfhörer
- 12b
- 11a Kopfhörer r
- 11b
- 10a Kopfhörer l
- 10b
- 9a Einspiel Y
- 9b
- 8a Einspiel X
- 8b
- 7a
- 7b
- 6a Mikrophon 4
- 6b
- 5a Schirm f. M3
- 5b Schirm f. M4
- 4a Mikrophon 3
- 4b
- 3a Mikrophon 2
- 3b
- 2a Schirm f. M1
- 2b Schirm f. M2
- 1a Mikrophon 1
- 1b

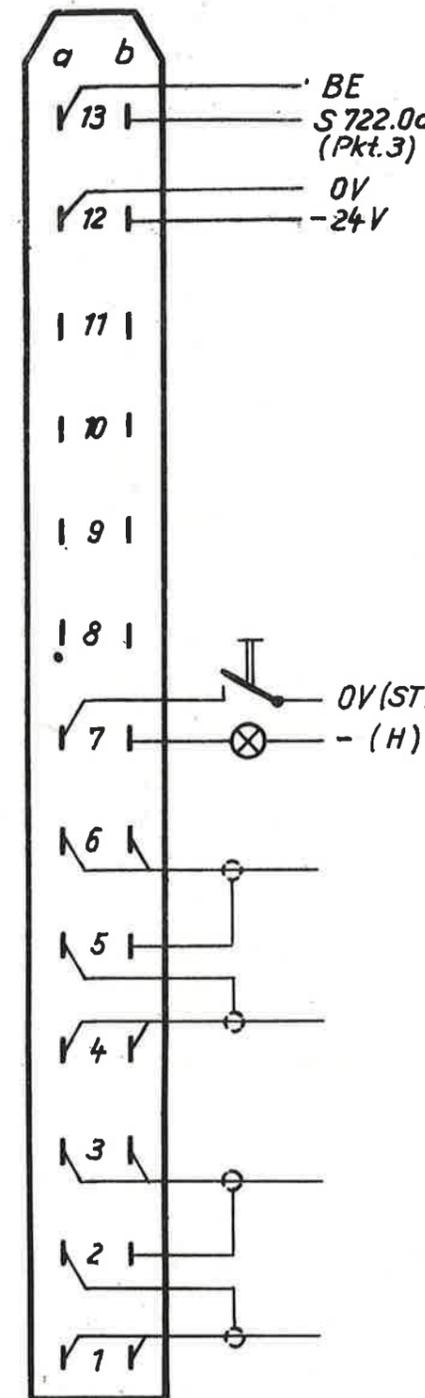
Z 776

**Anschlußplan**

**Blatt 9**

**Sprecher-R./Tonsignal (W 745a -1u.2)**

**XS2...XS5;XS8  
(XB2...XB5);(XB8)**



- BE
  - S 722.0d (Pkt.3)
  - 13a Betriebserde
  - 13b Sperrung MT
  - 0V
  - 24V
  - 12a 0V
  - 12b -24V (N 701.0c-2 Pkt. 18)
  - 11a ST1 n. a6
  - 11b ST3 n. b6
  - 10a ST2 n. b8
  - 10b ST4 n. a8
  - 9a H1 n. a7
  - 9b H3 n. b7
  - 8a H2 n. a5
  - 8b H4 n. b5
  - 7a parallel zum Abhörpunkt des linken Kanals „Vorhören“
  - 7b
  - 6a Ausg. Y
  - 6b
  - 5a Schirm f. X
  - 5b Schirm f. Y
  - 4a Ausg. X
  - 4b
  - 3a Eing. Y
  - 3b
  - 2a Schirm f. X
  - 2b Schirm f. Y
  - 1a Eing. X
  - 1b
- Signal W 745a

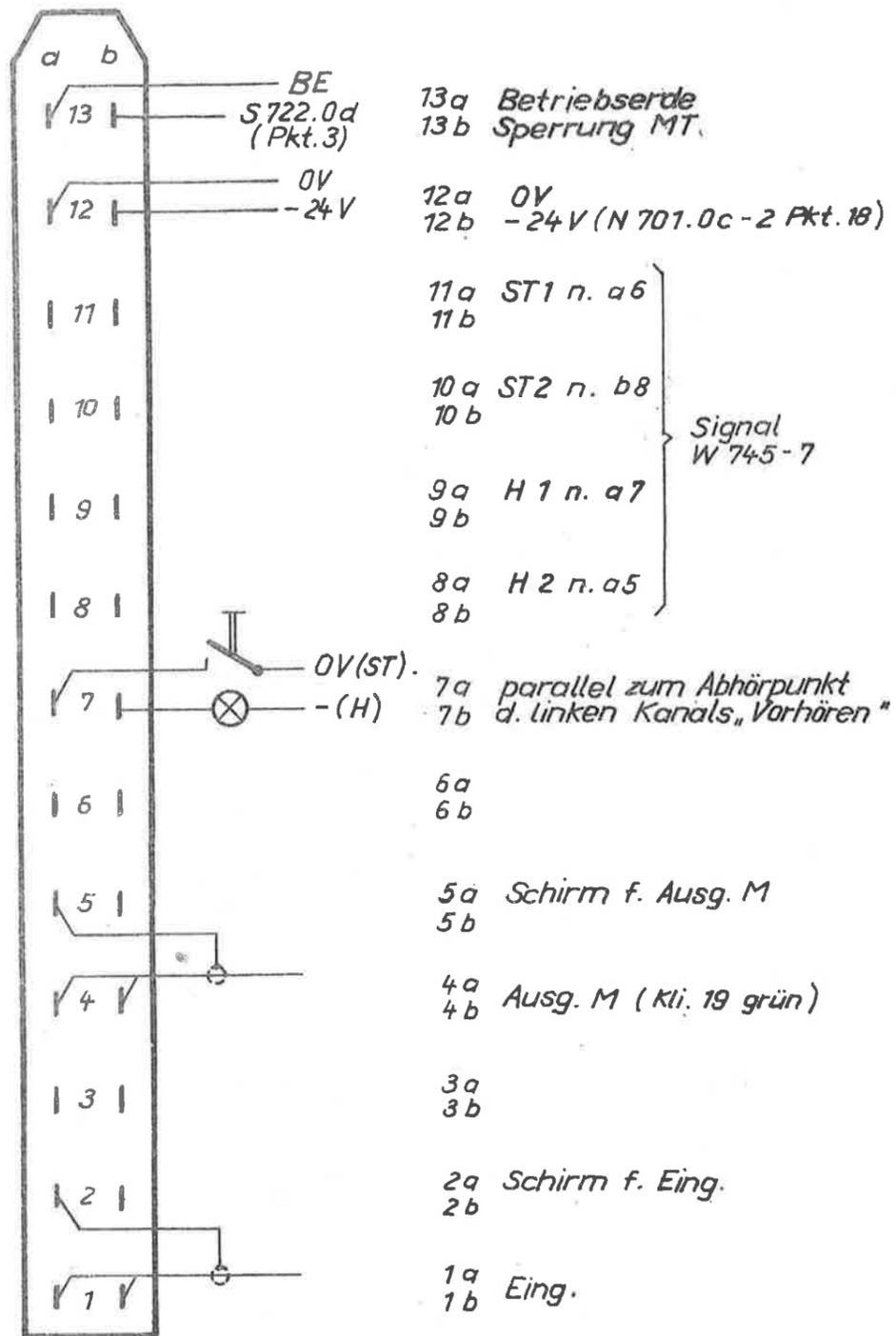
Z 776

**Anschlußplan**

**Blatt 10**

**MT 1...MT 4 (W 745a - 3,4,5,6,8)**

XS6 (XB6)



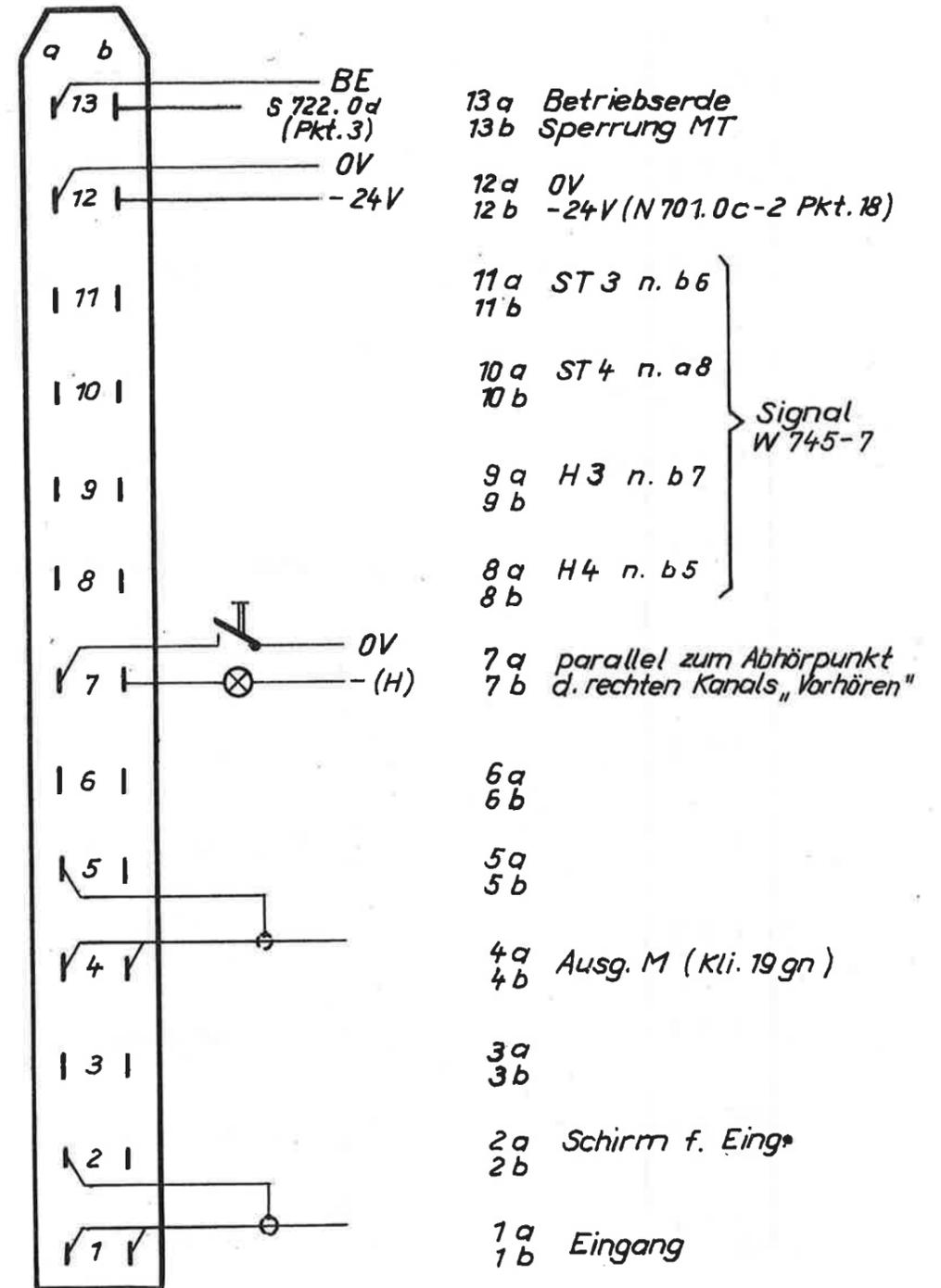
Z 776

Anschlußplan

Blatt 11

Übern. Mono/W 745a -7 linker Kanal

XS7 (XB7)



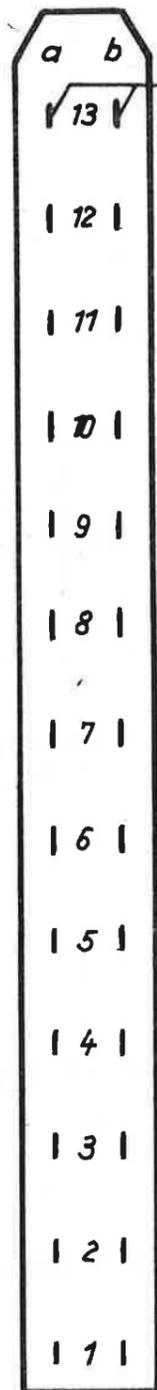
Z 776

Anschlußplan

Blatt 12

Übern. Mono/W 745a -7 rechter Kanal

XS9 (XB9)



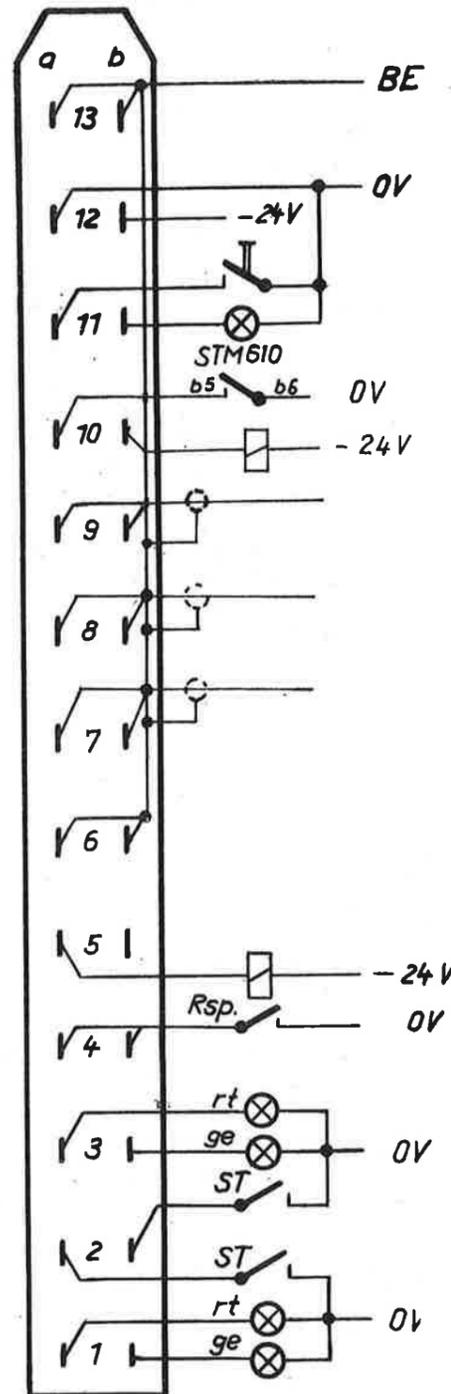
- 13a Betriebserde
- 13b Betriebserde
- 12a Pegelton +6dBm
- 12b Pegelton +6dBm
- 11a Eing. Kdo.-Leistungsverst.
- 11b Eing. Kdo.-Leistungsverst.
- 10a Ausg. V700.0c
- 10b Ausg. V700.0c
- 9a Kdo. v. Schaltraum
- 9b Kdo. v. Schaltraum
- 8a Kdo. z. Schaltraum
- 8b Kdo. z. Schaltraum
- 7a Kli. 53
- 7b Kli. 53
- 6a Kli. 52
- 6b Kli. 52
- 5a Kennung, Kli. 49
- 5b Kennung, Kli. 49
- 4a K-Ltg. Hall
- 4b K-Ltg. Hall
- 3a Sendeleitung M
- 3b Sendeleitung M
- 2a Sendeleitung Y
- 2b Sendeleitung Y
- 1a Sendeleitung X
- 1b Sendeleitung X

Z 776

Anschlußplan

Blatt 13

XS10 (XB10)



- 13a Betriebserde
- 13b Betriebserde
- 12a + 0V
- 12b - 24V (N. 701.0c-2 Pkt. 14, 16)
- 11a Kdo.-Taste
- 11b Kdo.-Taste, Lampe
- 10a „Montage“ Einsp. b. Wiedergabe
- 10b Steuerung f. Kopfh. Kdo.
- 9a Einspiel M
- 9b Einspiel M
- 8a Kommando v. Spr.-R.
- 8b Kommando v. Spr.-R.
- 7a Kommando z. Spr.-R für Lt spr.
- 7b Kommando z. Spr.-R für Lt spr.
- 6a
- 6b
- 5a Raumperrtransparent
- 5b Abschaltung d. Einsp. D bei Kdo.
- 4a Räuspertaste Mi. 1-2
- 4b Räuspertaste Mi. 3-4
- 3a Rotlicht z. F 708-2
- 3b Gelblicht z. F 708-2
- 2a Taste F 708-1
- 2b Taste F 708-2
- 1a Rotlicht z. F 708-1
- 1b Gelblicht z. F 708-1

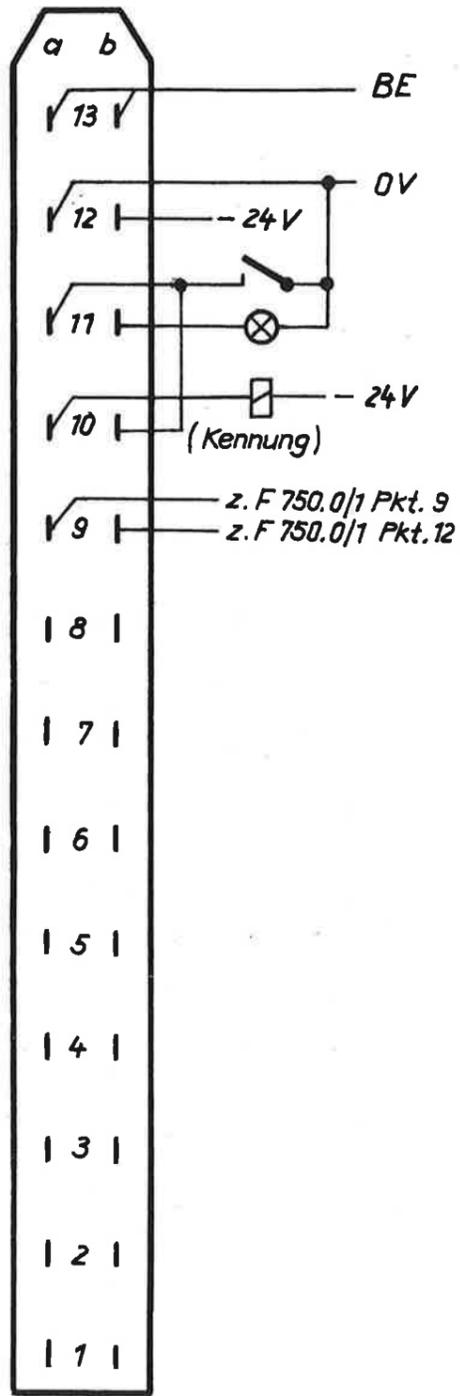
Z 776

Anschlußplan

Blatt 14

Steuerung Sprecher- R/Kommando

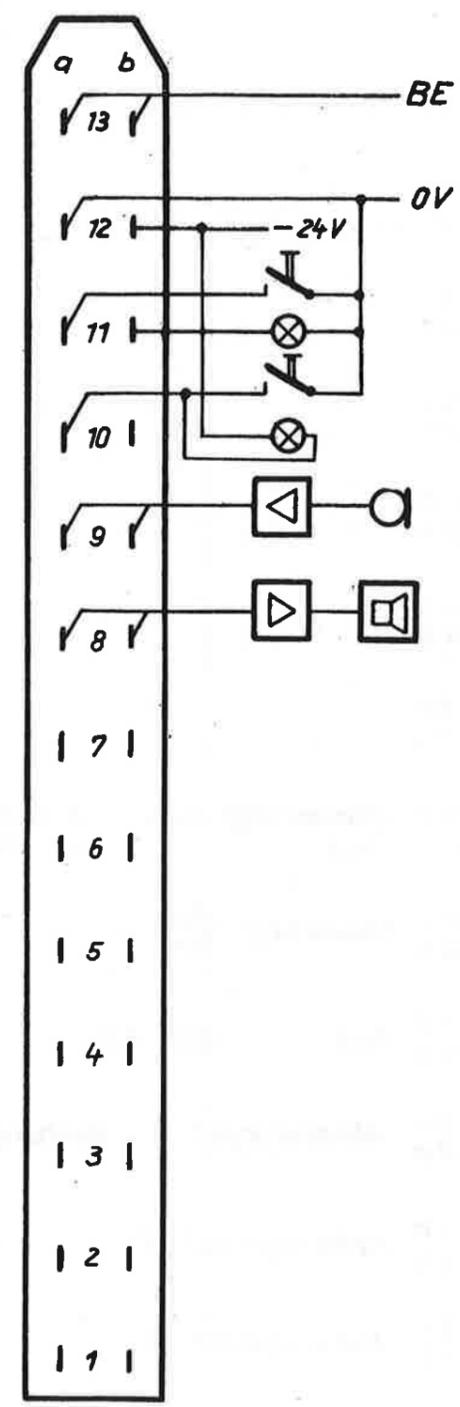
**XS 11 (XB 11)**



- 13 a Betriebserde
- 13 b
- 12 a 0V
- 12 b -24V (N 701.0c-2 Pkt. 18)
- 11 a Kdo. - Taste
- 11 b Kdo. - Taste, Lampe
- 10 a Kontakt 5, Kli. 49
- 10 b Vorrang Kdo.
- 9 a Kdo. Sch.-R. Z 776 als
- 9 b Nebenstelle
- 8 a Kli. 34 grün
- 8 b
- 7 a Kli. 34 rot
- 7 b
- 6 a Kli. 29 grün
- 6 b
- 5 a Kli. 29 rot
- 5 b
- 4 a Kli. 55 grün
- 4 b
- 3 a Kli. 55 rot
- 3 b
- 2 a Kli. 54 grün
- 2 b
- 1 a Kli. 54 rot
- 1 b

Z 776  
**Anschlußplan**  
**Blatt 15**

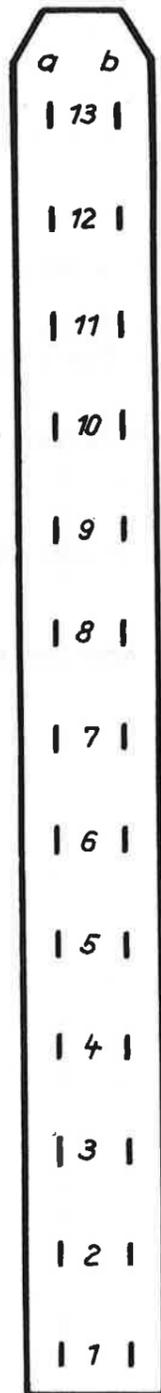
**XS 12 (XB 12)**



- 13 a Betriebserde
- 13 b
- 12 a 0V
- 12 b -24V (N 701.0c-2 Pkt. 18)
- 11 a Kdo. - Taste
- 11 b Kdo. - Taste, Lampe } z. Spr.-R
- 10 a Kdo. - Taste Kli. 47
- 10 b
- 9 a Ausg. V 700.0c
- 9 b
- 8 a Eing. Kdo. Verst.
- 8 b
- 7 a
- 7 b
- 6 a
- 6 b
- 5 a
- 5 b
- 4 a
- 4 b
- 3 a
- 3 b
- 2 a
- 2 b
- 1 a
- 1 b

Z 776  
**Anschlußplan**  
**Blatt 16**  
**Kommando Regisseurplatz**

**XS 13 (XB 13)**



- 13 a Betriebserde
- 13 b
- 12 a +0V
- 12 b - 24 Volt (N 701. 0c - 2 Pkt. 18)
- 11 a
- 11 b
- 10 a
- 10 b
- 9 a
- 9 b
- 8 a
- 8 b
- 7 a
- 7 b
- 6 a Steuerung Abh. „Vorhören“
- 6 b Aus „Vorhören“
- 5 a Steuerung Abh. X
- 5 b Steuerung Abh. Y
- 4 a Aus Abh. X,Y
- 4 b
- 3 a Abhörwurzel „Vorhören“
- 3 b
- 2 a Abhörwurzel Y
- 2 b
- 1 a Abhörwurzel X
- 1 b

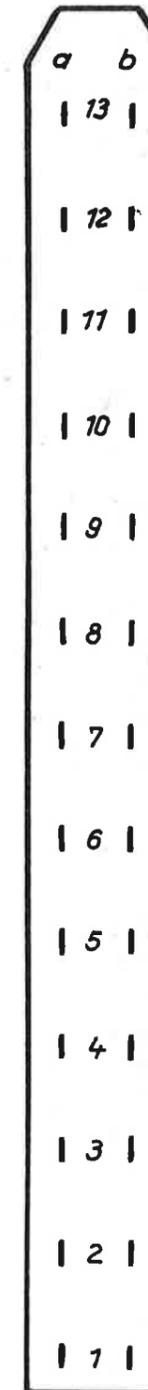
Z 776

**Anschlußplan**

**Blatt 17**

**Erweiterung "Abhören"**

**XS 14 (XB 14)**



- 13 a
- 13 b
- 12 a
- 12 b
- 11 a
- 11 b
- 10 a
- 10 b
- 9 a
- 9 b
- 8 a
- 8 b
- 7 a
- 7 b
- 6 a
- 6 b
- 5 a
- 5 b
- 4 a
- 4 b
- 3 a
- 3 b
- 2 a
- 2 b
- 1 a
- 1 b

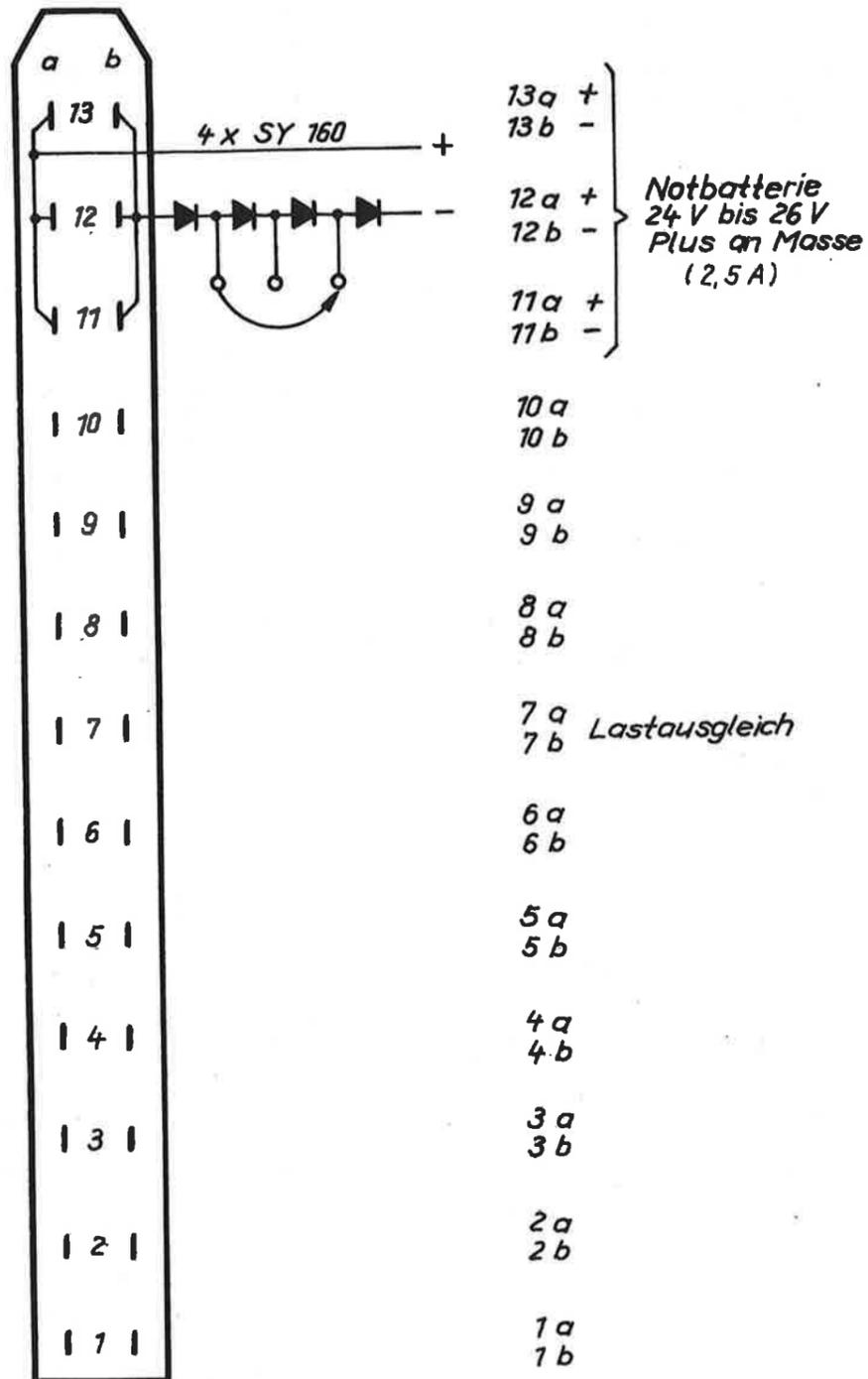
Z 776

**Anschlußplan**

**Blatt 18**

**Reserve**

# XS 15 (XB 15)



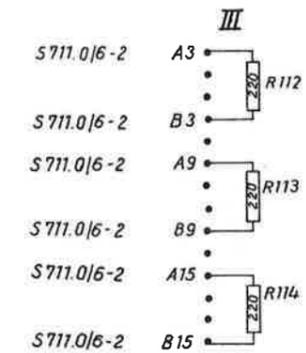
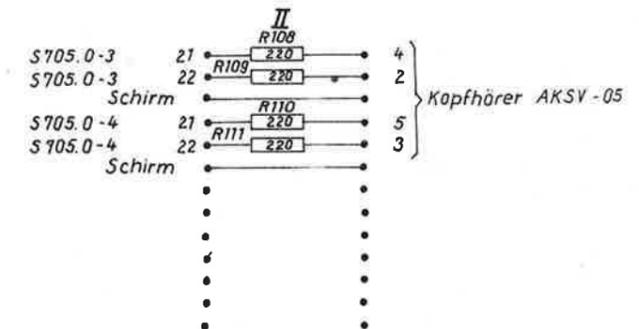
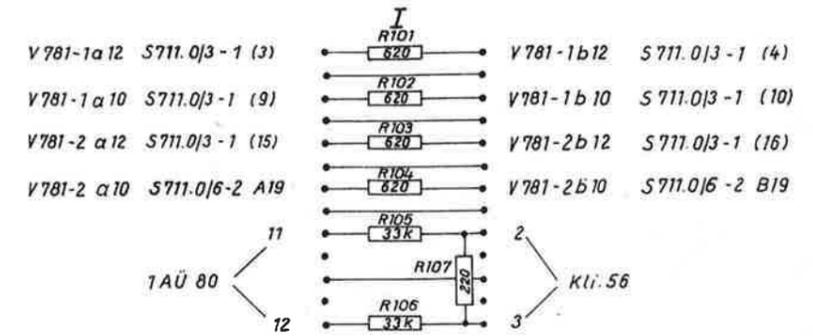
Z 776

Anschlußplan

Blatt 19

Notbatterie

## Verteiler für Widerstände I u. II über V781 III neben S711.016-2

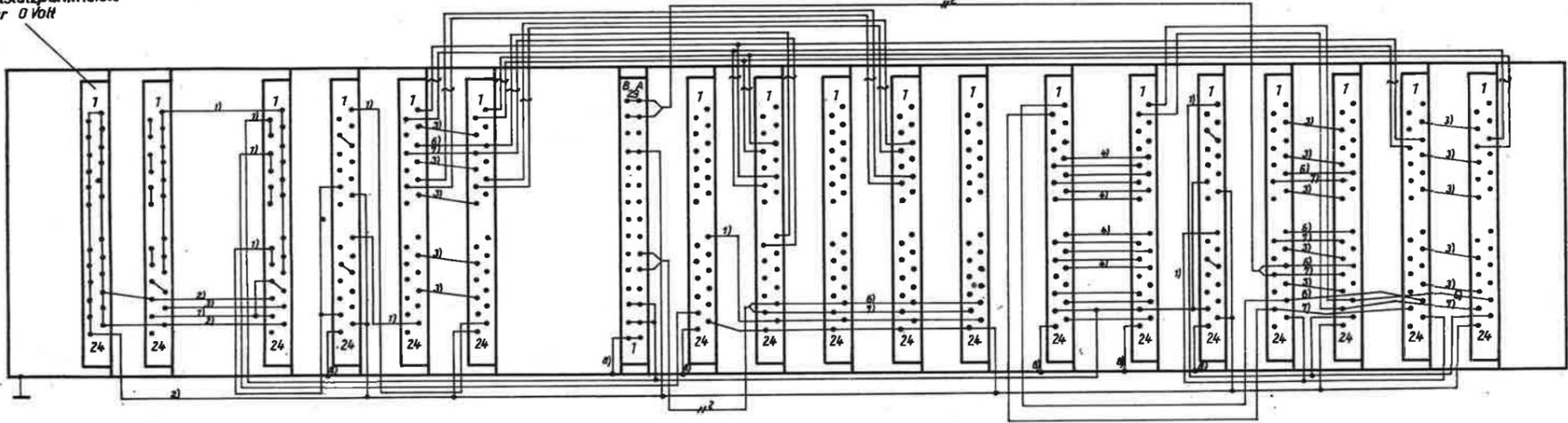


Z 776

Bauschaltplan

Lötstützpunktleiste für 0 VoK

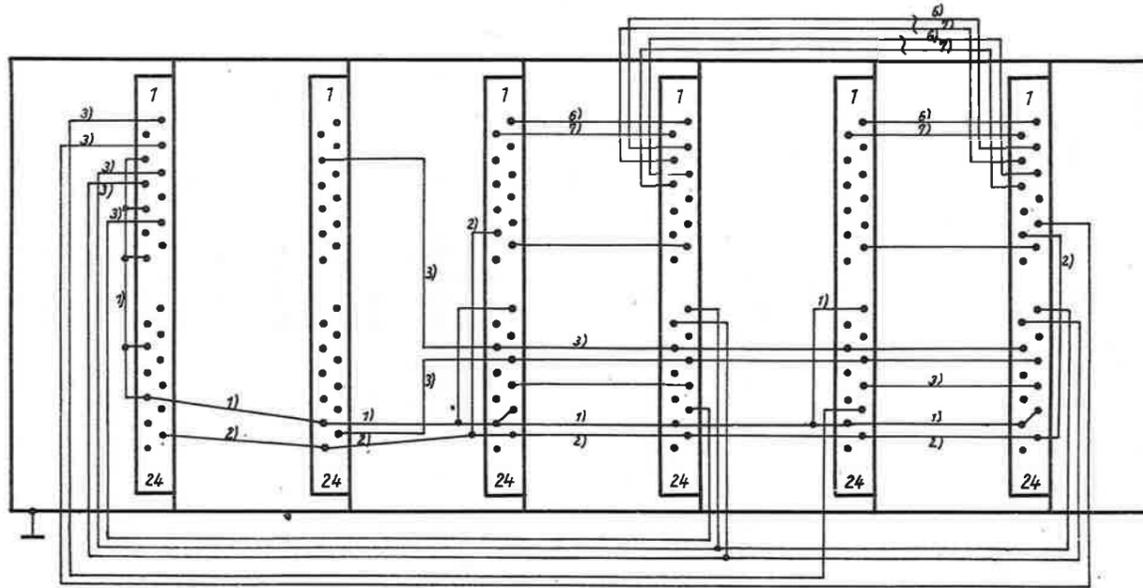
N701.0c-2 N701.0c-1 S712.0c-3 S705.0a-10 -9 V111.0 S712.0c-2 S705.0a-8 -7 -5 S705.0a-5 W704.01-2 W704.01-1 S712.0c-1 S705.0a-4 -3 -2 S705.0a-1



- |                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| 1) 0,6F - T6L 5477-E | A 0,8 x 1,3N - T6L 13322 Bl.1 gn A   |
| 2) 0,6F - T6L 5477-E | A 0,8 x 1,3N - T6L 13322 Bl.1 sw A   |
| 3) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 ge/r t A |
| 4) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 ge/sw A  |
| 6) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 ge A     |
| 7) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 br A     |
| 8) 0,6F - T6L 5477-E | A 0,8 x 1,3N - T6L 13322 Bl.1 rt A   |

Z 776  
 Bauschaltplan  
 Aufnahmerahmen 1

F 752.0/1 S726.0c F 750.0/2-4 -3 -2 F 750.0/2-1



- |                      |                                      |
|----------------------|--------------------------------------|
| 1) 0,6F - T6L 5477-E | A 0,8 x 1,3N - T6L 13322 Bl.1 gn A   |
| 2) 0,6F - T6L 5477-E | A 0,8 x 1,3N - T6L 13322 Bl.1 sw A   |
| 3) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 ge/r t A |
| 6) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 ge A     |
| 7) 0,4F - T6L 5477-E | A 0,5 x 1N - T6L 13322 Bl.1 br A     |

Z 776  
 Bauschaltplan  
 Aufnahmerahmen 2

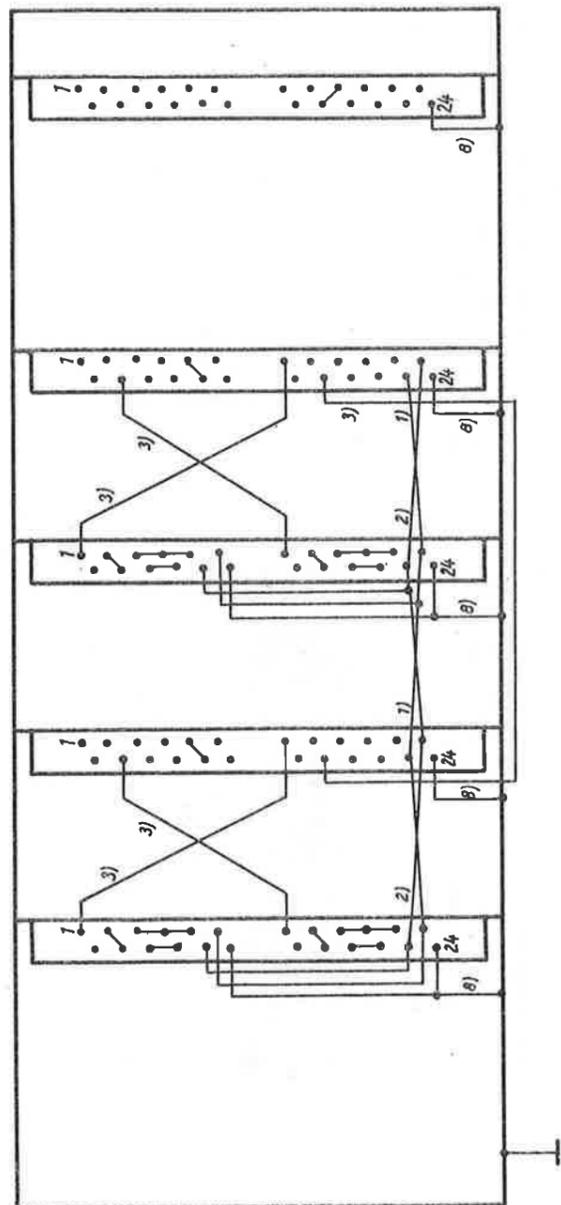
V700.0a

S722.0d-1

S725.0c-1

S722.0d-2

S725.0c-2



- 1) 0,6F - T6L 5477-E
- 2) 0,6F - T6L 5477-E
- 3) 0,4F - T6L 5477-E
- 8) 0,6F - T6L 5477-E

- A0,8x1,3N-T6L 13 322 Bl.1 gn A
- A0,8x1,3N-T6L 13 322 Bl.1 sw A
- A0,5x1N-T6L 13 322 Bl.1 gelrt A
- A0,8x1,3N-T6L 13 322 Bl.1 rt A

Z 776

Bauschaltplan

Aufnahme rahmen 3

S711.0/6-2

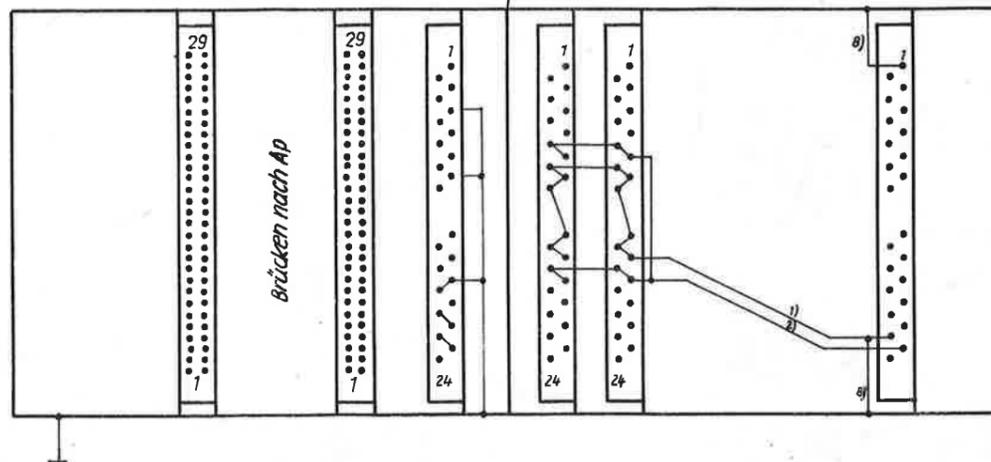
S711.0/6-1

S711.0/3

Abschirmblech

N793.0c-2 -1

N794.0c

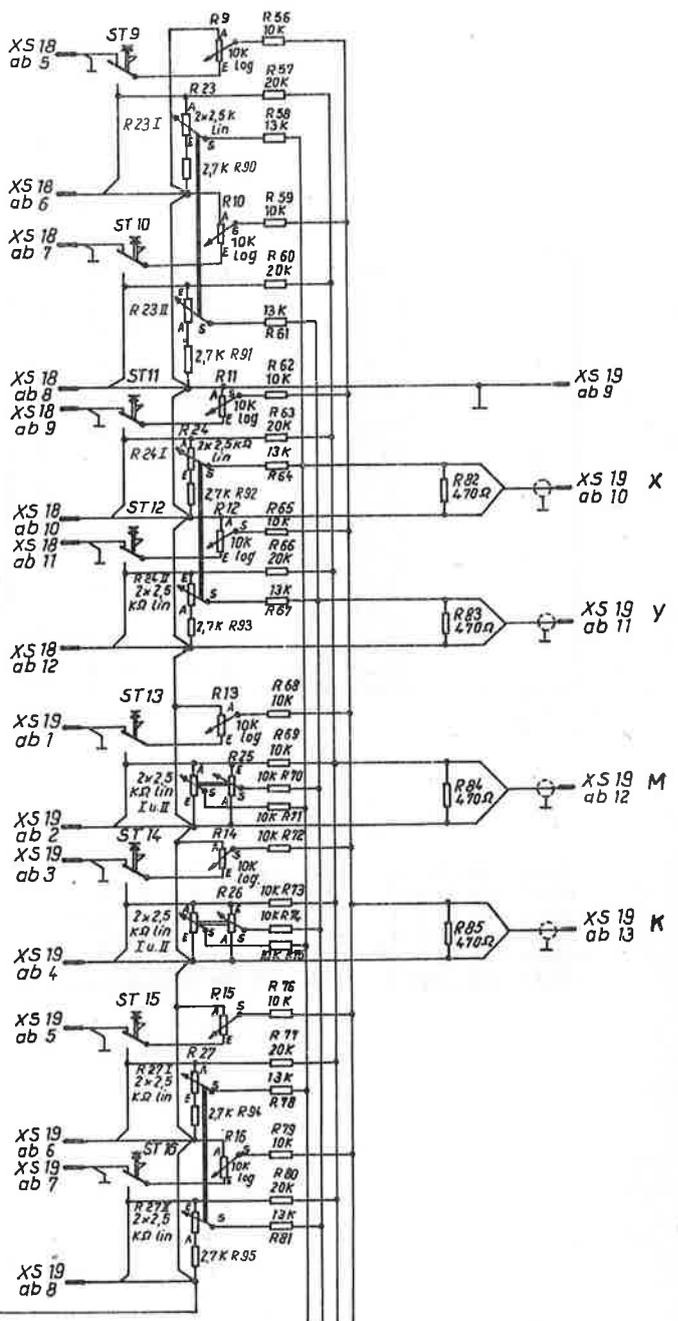
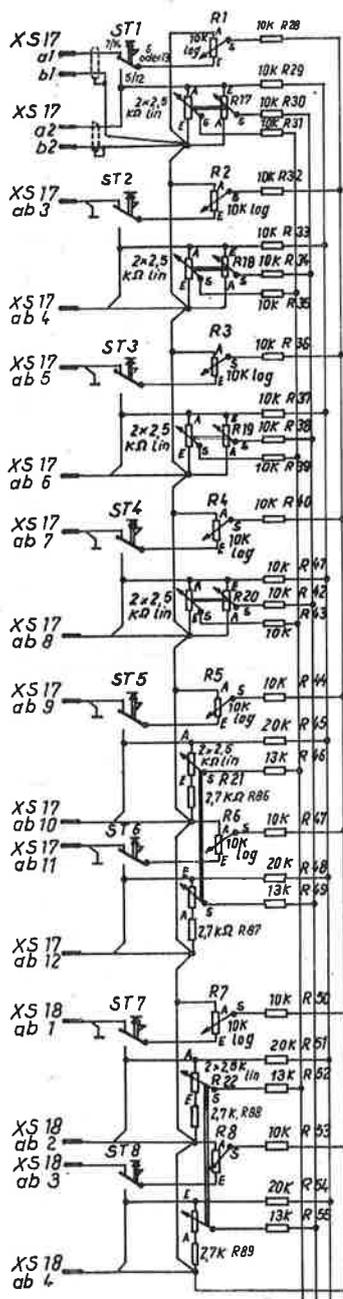


- 1) 0,6F - T6L 5477-E
- 2) 0,6F - T6L 5477-E
- 3) 0,4F - T6L 5477-E
- 6) 0,4F - T6L 5477-E
- 7) 0,4F - T6L 5477-E
- 8) 0,6F - T6L 5477-E
- A0,8x1,3N-T6L 13 322 Bl.1 gn A
- A0,8x1,3N-T6L 13 322 Bl.1 sw A
- A0,5x1N-T6L 13 322 Bl.1 gelrt A
- A0,5x1N-T6L 13 322 Bl.1 ge A
- A0,5x1N-T6L 13 322 Bl.1 br A
- A0,8x1,3N-T6L 13 322 Bl.1 rt A

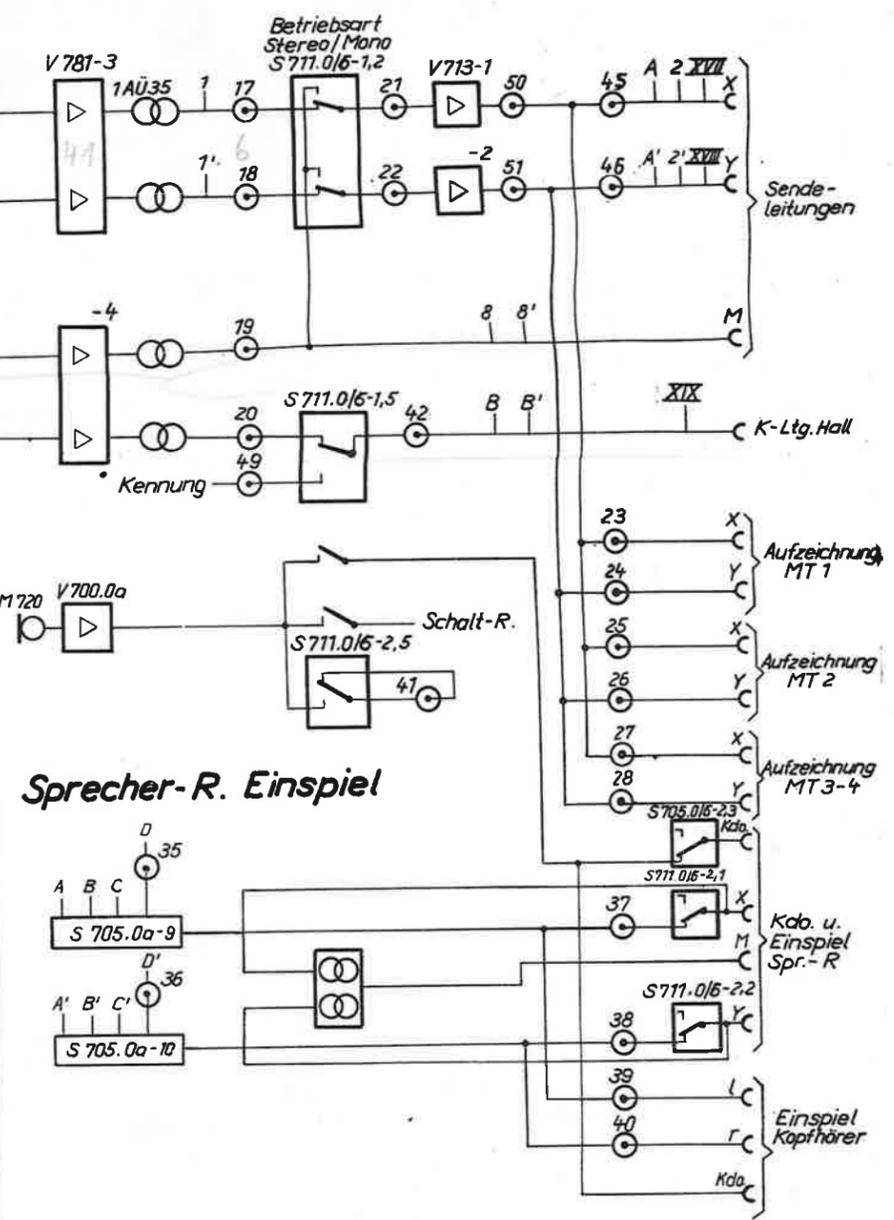
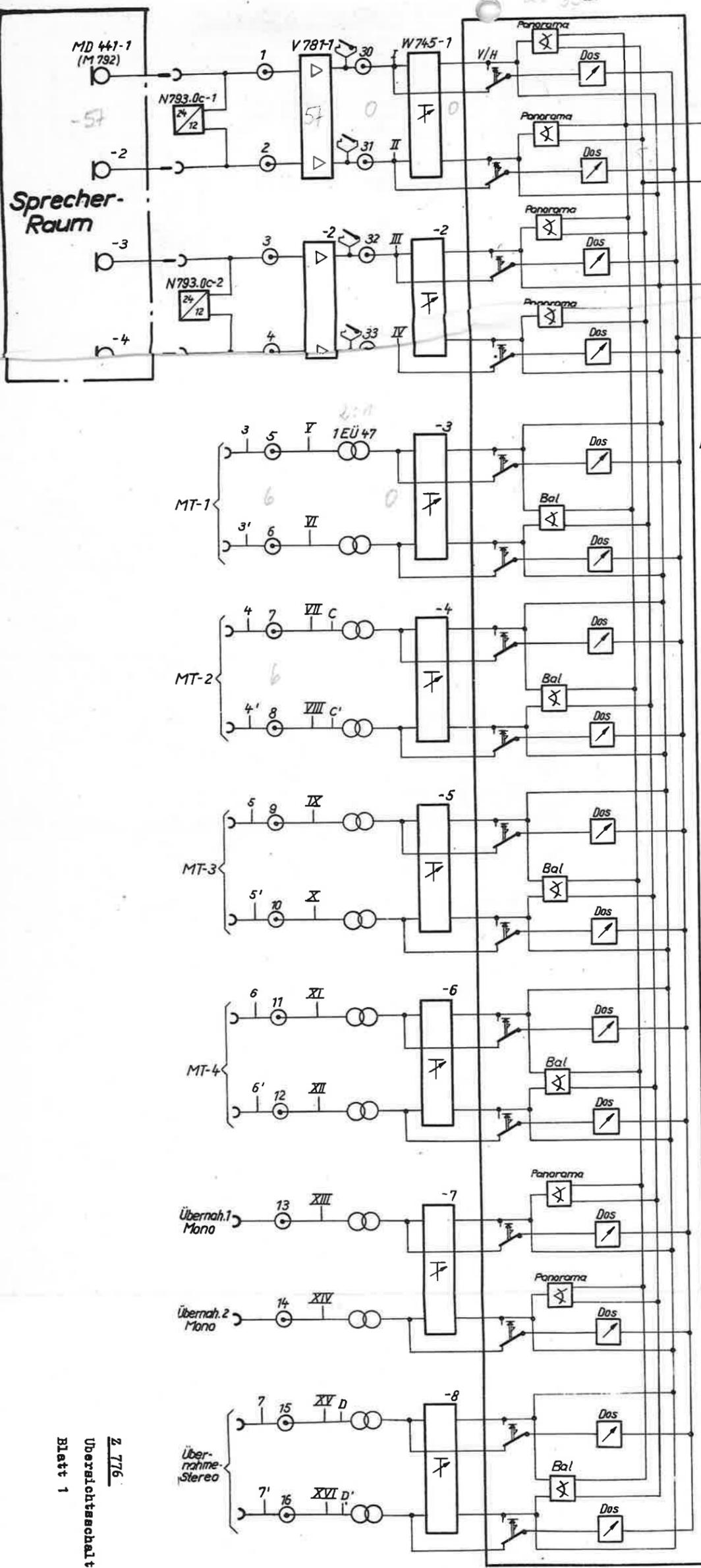
Z 776

Bauschaltplan

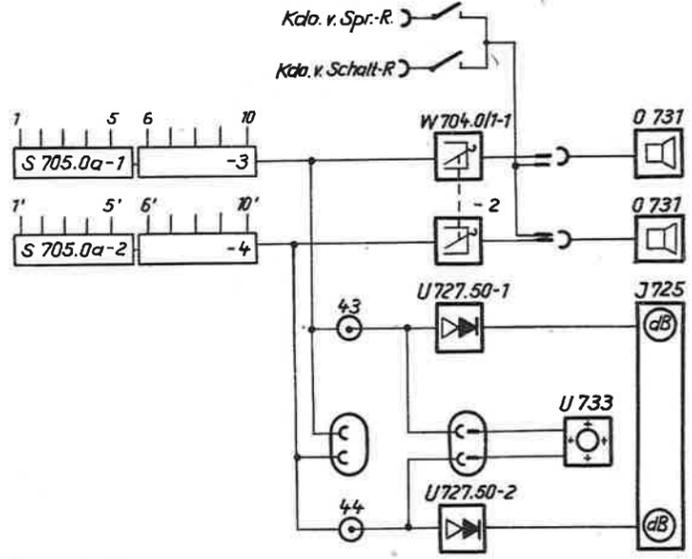
Aufnahmerahmen 4



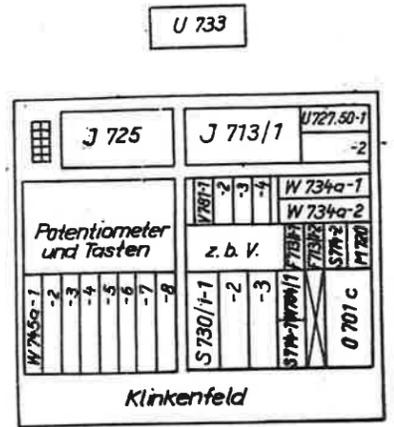
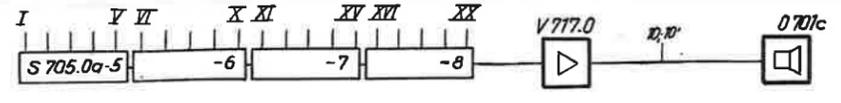
alle Widerstände 0,125 W



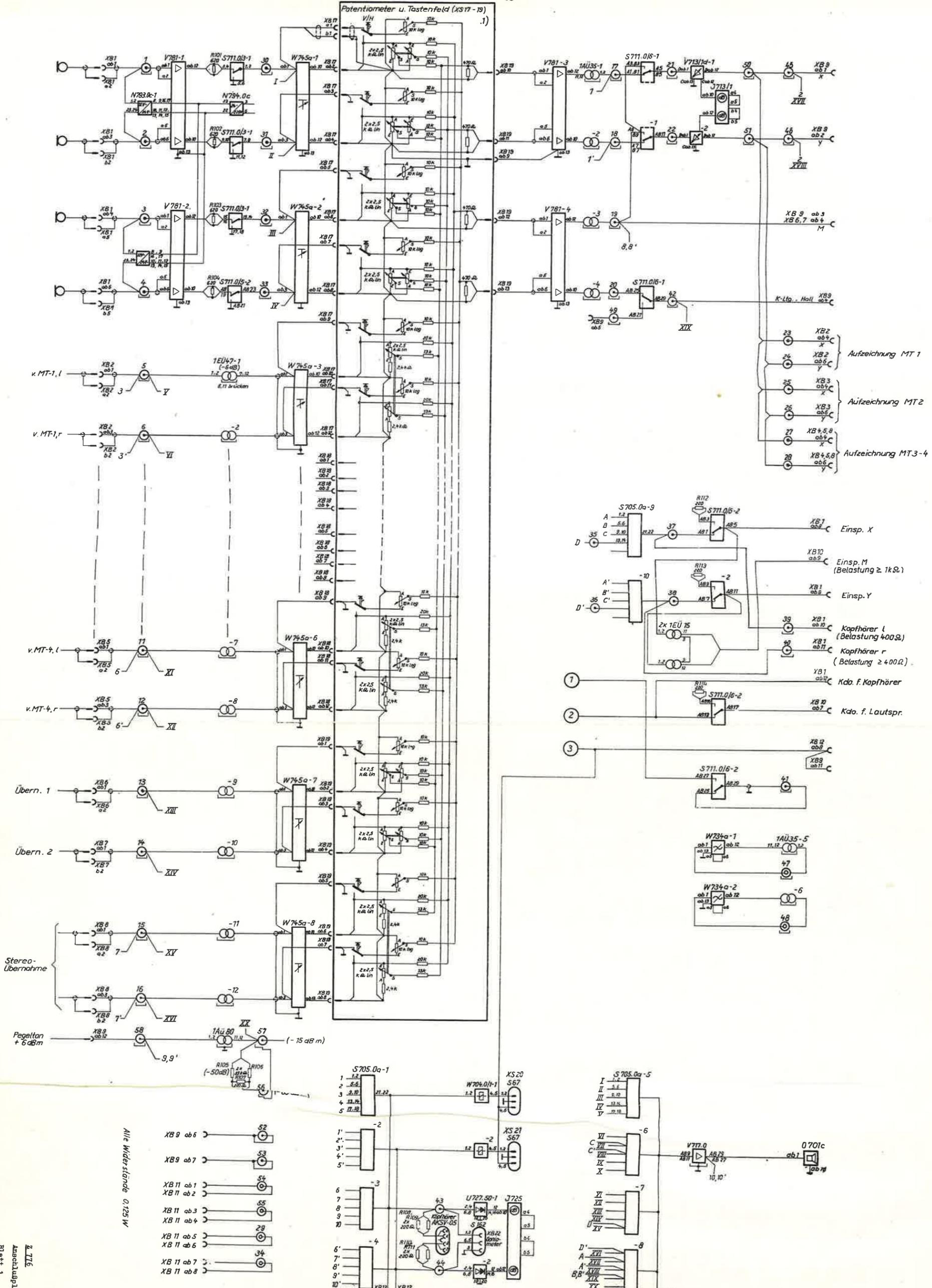
**+ 6 dB Abhören**



**Vorhören**



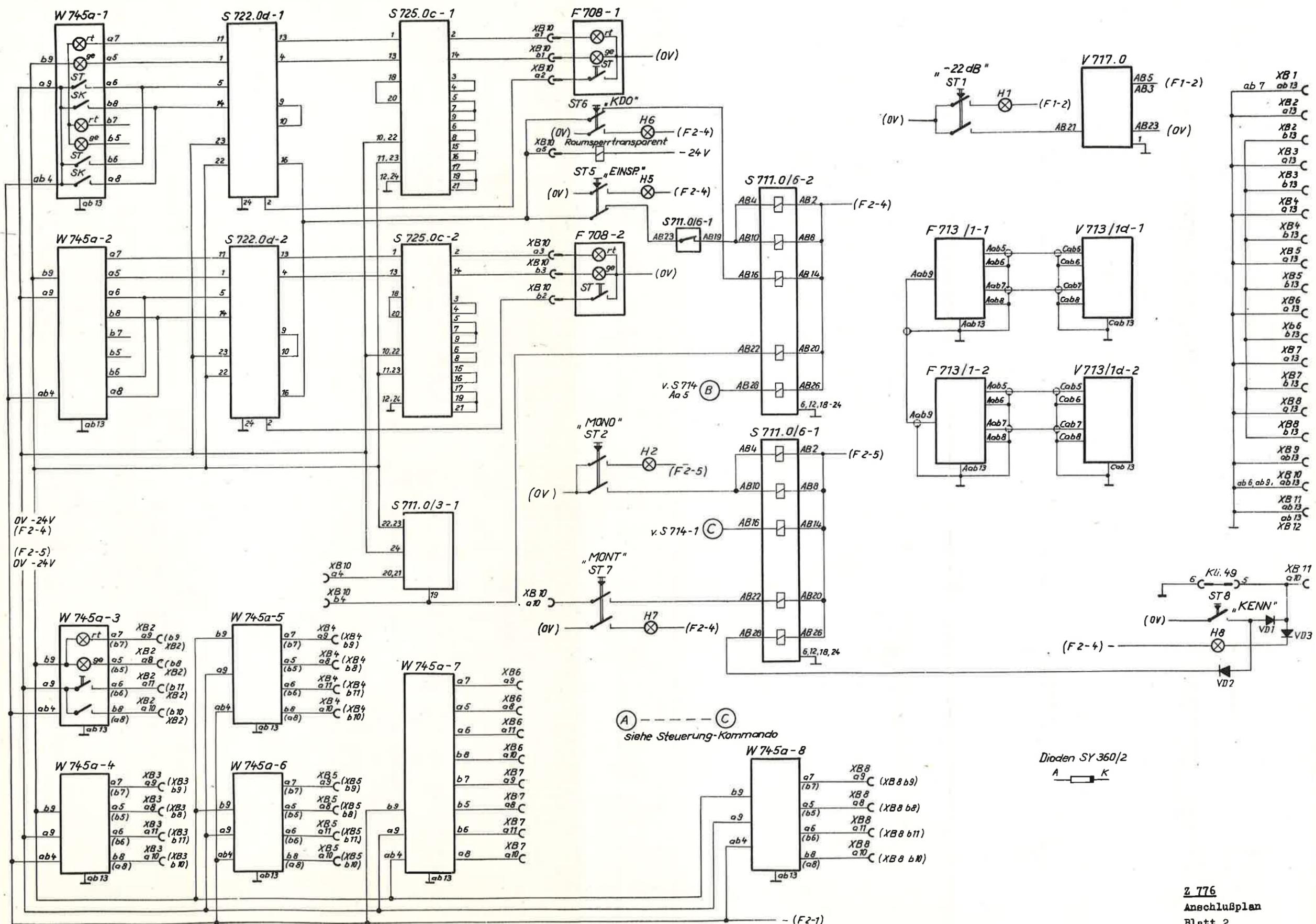
Z. 776  
Übersichtsschaltplan  
Blatt 1



- Alle Widerstände 0,125 W
- XB 9 ab 6 → 52
  - XB 9 ab 7 → 53
  - XB 11 ab 1 → 54
  - XB 11 ab 2 → 55
  - XB 11 ab 3 → 56
  - XB 11 ab 4 → 29
  - XB 11 ab 5 → 30
  - XB 11 ab 6 → 31
  - XB 11 ab 7 → 32
  - XB 11 ab 8 → 33

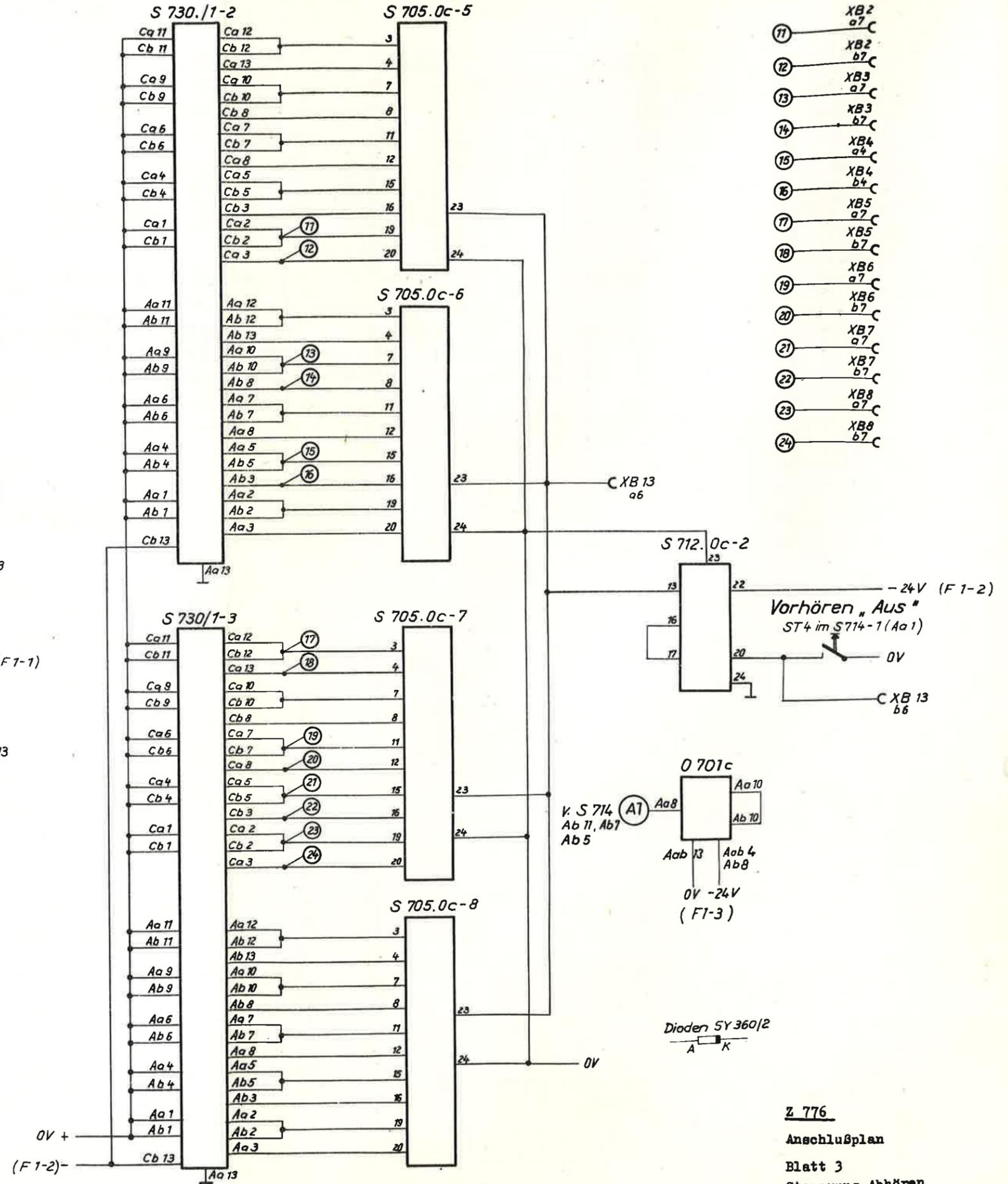
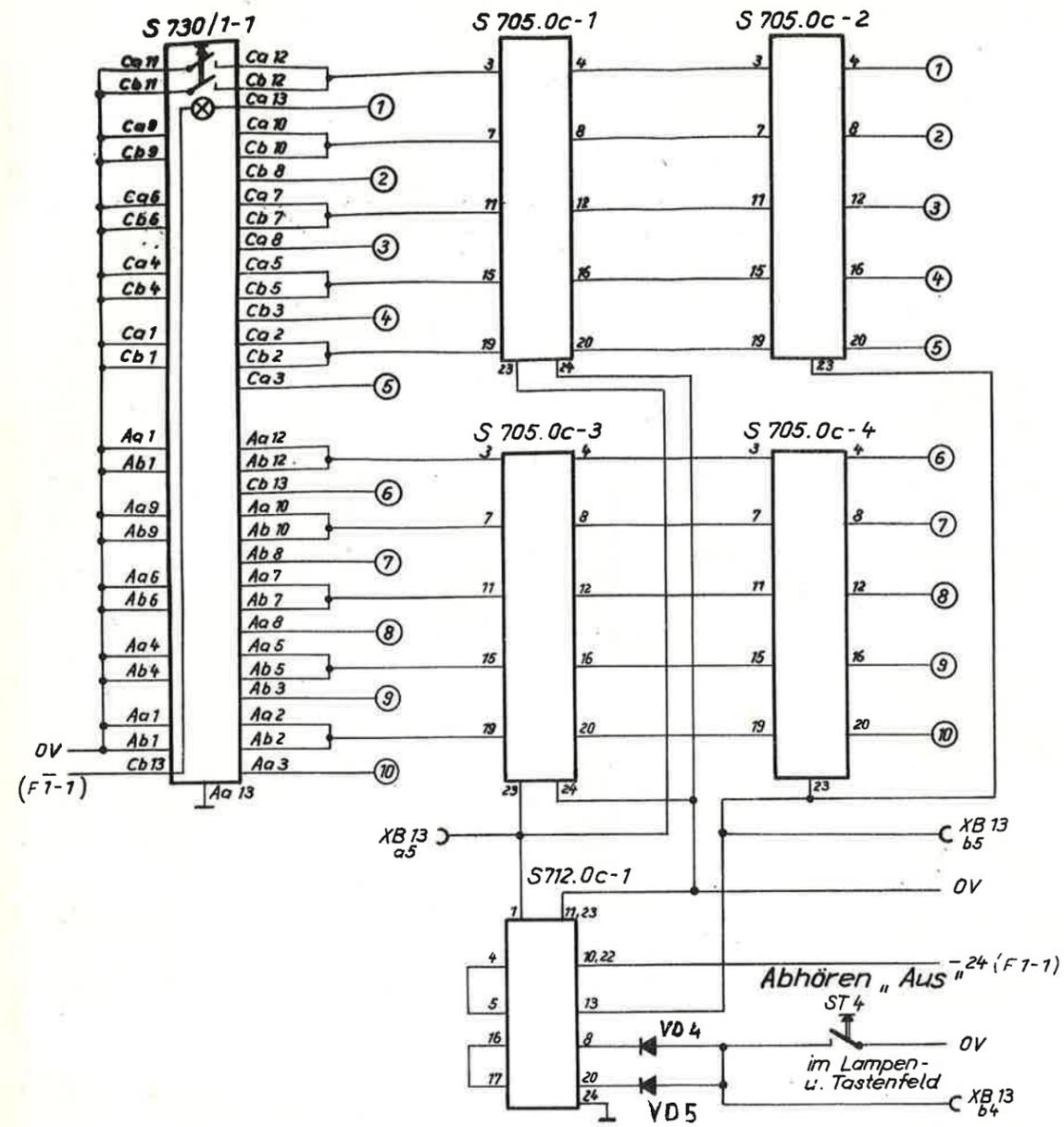
Aufnehmerahmen mit 1,5mm<sup>2</sup> an Masse legen  
 Leitungsmaterial LiY(c) 2x0,14mm<sup>2</sup>  
 An Kli. 49 nur Kontakt 6 an Masse legen  
 Klinke 29,34, 41, 43, 54, 55 sind Einfach:inken  
 Wenn nicht anders dargestellt, Schirme beidseitig an Masse legen.

1) Hierzu 171.214-33 Sp  
 -33 Bp



( ) Steuersignal Kanal II

Z 776  
 Anschlußplan  
 Blatt 2  
 Steuerung, ohne  
 Kommando u. Abhören



- 11 - XB 2 a7 C
- 12 - XB 2 b7 C
- 13 - XB 3 a7 C
- 14 - XB 3 b7 C
- 15 - XB 4 a4 C
- 16 - XB 4 b4 C
- 17 - XB 5 a7 C
- 18 - XB 5 b7 C
- 19 - XB 6 a7 C
- 20 - XB 6 b7 C
- 21 - XB 7 a7 C
- 22 - XB 7 b7 C
- 23 - XB 8 a7 C
- 24 - XB 8 b7 C

A2  
v. S 714-1  
ST 1-3